

Geheimnisvolles London

Die Pyramiden des Weinviertels
Auf „urweltlichen“ Spuren in Hřrensko
und vieles mehr

Foto: 123RF



EDITORIAL



DIE GESCHICHTE IST DER BESTE LEHRER
MIT DEN UNAUFMERKSAMSTEN SCHÜLERN.

INDIRA GANDHI, EHEM. PREMIERMINISTERIN INDIENS

Herzlich willkommen, liebe LeserInnen zur 78. Ausgabe des MYSTIKUM-Magazins. Folgende Themen dürfen wir euch präsentieren:

In dieser Ausgabe entführen wir euch an besondere mystische Plätze in England, der Tschechei und in Österreich mit den Fachautoren Mike Vogler, Roland Roth und Mag. Gabriele Lukacs.

GEHEIMNISVOLLES LONDON

London ist als Finanzmetropole, Welthandelszentrum und Fashion-Hochburg wohl eine der bedeutendsten Städte in Europa. Auch für historisch interessierte Besucher hat die Stadt viel Sehenswertes zu bieten. *Mike Vogler* hat London besucht und führt uns an mystische, geheimnisvolle Orte.

AUF „URWELTLICHEN“ SPUREN IN HRENSKO

Roland Roth hat einen Ausflug in die kleine Grenzgemeinde Hřensko an der Grenze zu Deutschland unternommen. Das heutige Erholungsgebiet in Tschechien bildet das Tor in den Nationalpark Böhmisches Schweiz. Hřensko wurde direkt zwischen die Sandsteinfelsen am Fluss Kamenice gebaut. Die umliegenden Felsen

entsteigen aus der Felsschlucht Hunderte von Metern über die Wasseroberfläche des Flusses und bewachen die Umgebung beinahe wie geheimnisvolle Wächter. Dabei geht es teils unter Felsenüberhängen hindurch, durch Tunnel und über enge Fußwege durch eine bizarre Welt. Dann fallen einem viele Felsbrocken auf, die von kleiner bis riesenhafter Größe in der Flusslandschaft liegen...

Eine Foto-Reportage über alte Steinbearbeitungen und ein Fleckchen Urwald in Europa.

DIE PYRAMIDEN DES WEINVIERTELS – DAS SONNENSPEKTAKEL VON GROSSMUGL

Sillbury Hill, der berühmte bronzezeitliche Grabhügel in Südengland, hat einen kleinen Bruder in Österreich. In Großmugl im niederösterreichischen Weinviertel, nur 30 km nördlich von Wien, erhebt sich aus der sonst flachen Landschaft ein imposanter Hügel.

Mit 16 Meter Höhe ist der „Große Mugl“ der größte erhaltene Grabhügel Mitteleuropas. Eine Sensation für das kleine Weinviertel, das allerdings reich an solchen prähistorischen Hinterlassenschaften ist. *Mag. Gabriele Lukacs* war vor Ort und hat den besonderen Grabhügel untersucht.

MYSTIKUM NEWS

Mario Rank mit den monatlichen News über globale und aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

SCIFI-FILMTIPP

Der SciFi-Filmtipp des Monats wird euch von *Roland Roth* präsentiert.

MAYA-KALENDER

wird euch präsentiert von *Cornelius Selimov*.

PLANETEN-BOTSCHAFT

Die Astrologie-Rubrik von *Raphael R. Reiter*.

RÜSSELMOPS-COMIC

Der beliebte Außerirdische wird von *Reinhard Habeck* illustriert.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch
Karl Lesina (Hrsg.) und das
gesamte *Mystikum-Team!*



MYSTIKUM BEI FACEBOOK



Inhaltsverzeichnis



AB SEITE 5

GEHEIMNISVOLLES LONDON

VON MIKE VOGLER



AB SEITE 18

AUF „URWELTLICHEN“ SPUREN IN HŘRENSKO

VON ROLAND ROTH



AB SEITE 30

DIE PYRAMIDEN DES WEINVIERTELS

VON MAG. GABRIELE LUKACS



SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 15

MYSTIKUM-NEWS VON MARIO RANK



SEITE 16

RÜSSELMOPS-COMIC VON REINHARD HABECK



SEITE 25

PLANETEN-BOTSCHAFT VON RAPHAEL R. REITER



SEITE 27

MAYA-KALENDER VON CORNELIUS SELIMOV



SEITE 37

UFO-SICHTUNG DES MONATS



SEITE 38

SCI-FI-FILMTIPP VON ROLAND ROTH



SEITE 40

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 42

VERANSTALTUNGSKALENDER



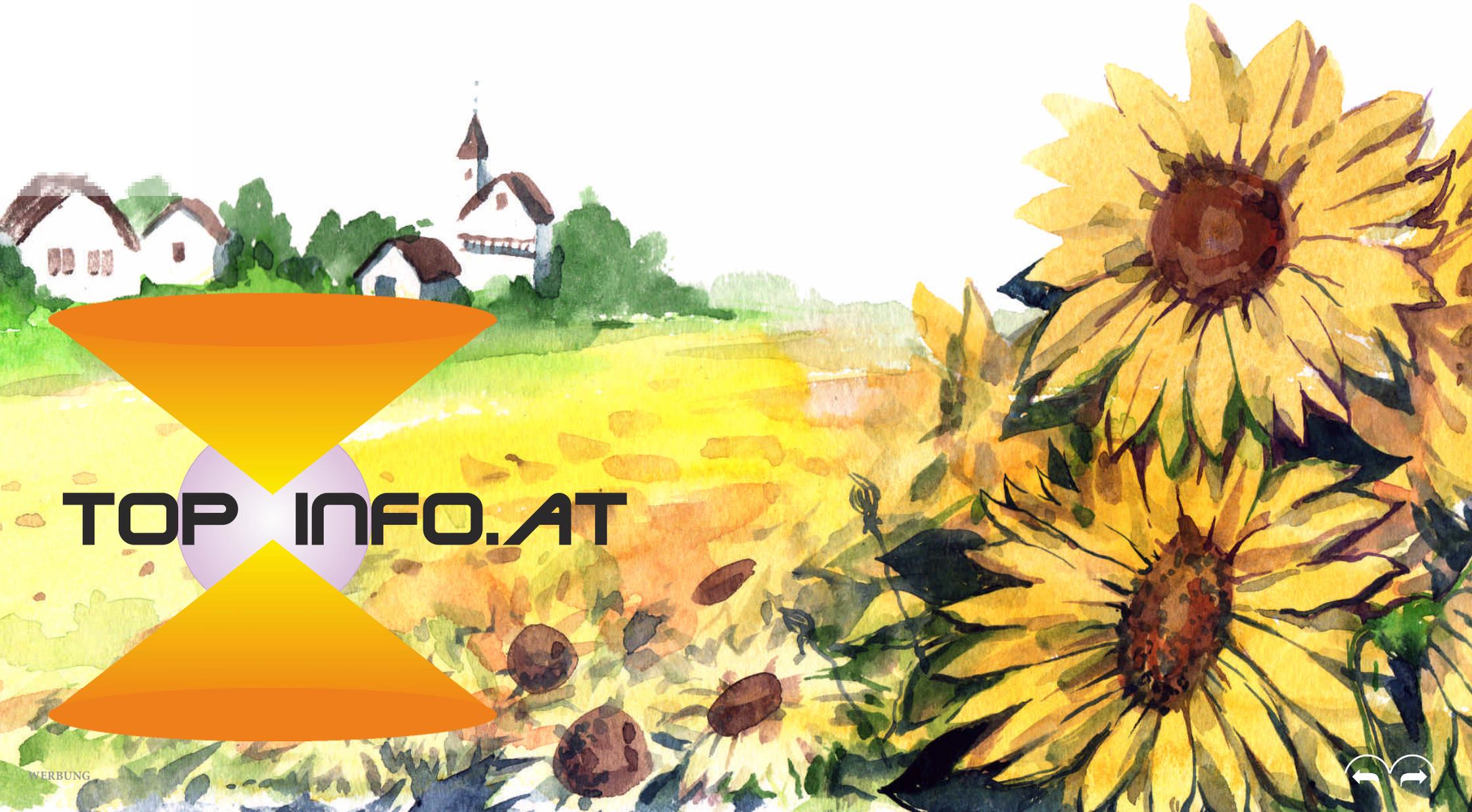
SEITE 44

VORSCHAU



Komm zu einem Top Info Forum in deiner Nähe und sei dabei bei der aktuell abenteuerlichen Entdeckung der menschlichen Werte.

MENSCHLICH REGIONAL STATT GRÖßENWAHN



TOP INFO.AT



Geheimnisvolles LONDON

von Mike Vogler



EINE REISE WERT

Die Hauptstadt Großbritanniens ist wohl ohne Übertreibung die bedeutendste Metropole Europas. London ist eines der wichtigsten Finanz- und Handelszentren der Welt. In der „City of London“, dem Herz der Stadt, werden tägliche Geschäfte in Größenordnungen abgewickelt, welche fast jede Vorstellungskraft übersteigen. Die Stadt gilt zudem als Mode- und Partyhochburg Europas.

Wer sich jedoch weitab von feierwütigen und einkaufssüchtigen Touristen auf Streifzüge durch London begibt, wird vor allem von den historischen Bauten fasziniert sein. An erster Stelle ist

natürlich der „Tower of London“ zu nennen: das Wahrzeichen der Stadt. Ursprünglich wurde der Tower ab dem 11. Jahrhundert als Festung errichtet. Die Verwendung der Festung wechselte mit den Jahrhunderten. Der Tower war königlicher Wohnsitz, Gefängnis, Hinrichtungsstätte und Museum. Heute ist der „Tower of London“ der Touristenmagnet Nr. 1 und beherbergt in seinen Mauern die britischen Kronjuwelen.

Um die Stelle, an welcher der „White Tower“ steht, der älteste Teil des Londoner Wahrzeichens, rankt sich eine bemerkenswerte Legende. Held jener Geschichte ist der legendäre keltische Urkönig Bran

der Gesegnete. Bran war Herrscher über England und Wales. Um sich Frieden und Freundschaft der irischen Nachbarn zu sichern, bot Bran dem irischen König Matholwch die Hand seiner Schwester Branwen an. Matholwch war hocherfreut, galt Branwen doch als schönstes Mädchen der britischen Inseln. Der irische König reiste mit stattlichem Gefolge nach Wales, um an König Brans Hof Hochzeit zu halten. Bei den Feierlichkeiten kam es zu einem unerhörten Eklat ausgelöst durch Brans Halbbruder Efnisyen. Dieser war so gar nicht mit dem Bündnis zwischen den Königreichen einverstanden und beleidigte König Matholwch mit unentwegten Beschimpfungen. Als



DER KOPF BRANS

dann auch noch einer seiner Männer die Pferde der Gäste verstümmelte, wäre es fast zum Kampf gekommen. Da nach altem Recht die ganze Sippe für Untaten eines Familienmitgliedes einstehen musste, entschuldigte Bran sich bei seinen Gästen und schenkte König Matholwch zur Wiedergutmachung einen Wunderkessel. Jener Kessel hatte die Eigenschaft, tote Krieger, welche man am Abend hineinlegt, bis zum nächsten Morgen wieder lebendig zu machen. Allerdings konnten jene danach nicht mehr sprechen. Durch dieses außergewöhnliche Geschenk versöhnt, reisten die Iren samt der Braut Branwen wieder ab. Doch die versöhnliche Stimmung war nur vorgetäuscht, der Groll wegen der Beleidigungen schwelte bei den Iren weiter. König Matholwch war bald nicht mehr Herr der Lage und sah sich gezwungen, seine Braut zu verstoßen. Statt als Königin das Land zu regieren, musste Branwen nun in der königlichen Küche die niedersten Arbeiten verrichten. Branwen gelang es, ihrem Bruder eine Nachricht zukommen zu lassen, welcher sich sofort aufmachte, seine Schwester zu befreien. Seine Streitmacht war den Iren jedoch weit unterlegen, da jene durch den Wunderkessel ihre Gefallenen immer wieder zum Leben erwecken konnten. Efnisyen, dem eigentlichen Auslöser für die Streitigkeiten, gelang es schließlich, den Kessel zu zerstören, wenn er auch dabei zu Tode kam. Nun hatten Brans Männer die Oberhand, konnten die Schwester ihres Königs befreien und kehrten nach England zurück. Unglücklicherweise war König Bran durch einen

vergifteten Speer am Fuß verletzt worden und spürte sein Ende nahen. Er bat seine Kameraden, ihm den Kopf abzuschlagen und diesen auf dem „Weißen Hügel“ in London zu begraben. Wundersamerweise war zwar der Körper des Königs tot, sein abgetrennter Kopf lebte jedoch weiter und unterhielt die Männer. Auf seine Anweisung verbrachten die Männer zunächst sieben Jahre in Harlech, wo jede Nacht rauschende Feste gefeiert wurden und der sprechende Kopf eine Attraktion war. Danach zog die Schar weiter an einen geheimnisvollen Ort namens Gwales, wo die Männer nicht weniger als achtzig Jahre verweilten. Es war wohl ein Ort, welcher zur Anderswelt gehörte und wo die Zeit wie im Fluge verging. Nach so langer Zeit bat der Kopf Brans dann seine Kameraden, ihn nun endlich nach London zu bringen, damit er seine verdiente Ruhe finden konnte. Der Wunsch wurde ihm erfüllt und der Kopf wurde auf dem „Weißen Hügel“ mit Gesicht Richtung Frankreich begraben. Seit jeher heißt es, dass England keine Gefahr von außerhalb drohe, wenn nur der Kopf des Bran dort begraben bliebe.

Laut einer anderen Legende ließ der legendäre König Artus auf dem Höhepunkt seiner Macht den Kopf des Bran wieder ausgegraben, weil er ohne magische Hilfe sein Land vor Feinden schützen wollte. Das schien ein schwerer Fehler gewesen zu sein, denn das Reich von Artus zerfiel.



HARLECH CASTLE



TEMPLECHURCH



Die Sage vom sprechenden Kopf des Bran ist ein Paradebeispiel dafür, welchen Stellenwert der Schädelkult in der keltischen Kultur spielte. Der Grund für diese Verehrung war der Glaube, dass der Kopf das Zentrum des menschlichen Körpers sei, in dem sich die Seele befand. Es war üblich, getöteten Feinden die Köpfe abzutrennen, da die Kelten davon ausgingen, dass damit die Kraft des besiegten Feindes auf sie überging. Außerdem wollte man somit auch eine mögliche Wiedergeburt des Gegners verhindern. Die erbeuteten Köpfe wurden dann als Trophäen an den Häusern der Krieger aufgehängt oder bei Kriegszügen an den Sätteln der Pferde befestigt. Eine uns heute barbarisch erscheinende Praktik, die damals zur Einschüchterung von Feinden üblich war. Die Schädel der getöteten Feinde fanden jedoch auch anderweitige Verwendung, wie wir von dem römischen Historiker Livius erfahren. In seiner „Historiae“ beschreibt er das Schicksal eines römischen Konsuls, der von Kelten getötete wurde. Dessen Kopf wurde abgetrennt, vom Fleisch befreit und poliert. Der Schädel wurde dann bei rituellen Handlungen als Trinkgefäß benutzt.

Neben dem Tower ist sicherlich die „Templechurch“ – im geschichtsträchtigen Stadtteil „City of London“ gelegen – eine der bedeutendsten historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Im Jahre 1118 in Jerusalem von französischen Adligen Hugo de Payen gegründet, entwickelte sich

„TEMPLECHURCH“

der Templerorden in den folgenden Jahren zur einflussreichsten Streitmacht der Christenheit. Der offizielle Name „Arme Ritterschaft Christi und des salomonischen Tempels zu Jerusalem“ bezog sich auf das erste Hauptquartier des Ordens auf dem Jerusalemer Tempelberg. Das vordergründige Anliegen des Templerordens war zunächst der Schutz der Pilger im Heiligen Land. In der Folgezeit entstand auch in Europa ein flächendeckendes Netz an Komtureien des Ordens, welches die Templer neben ihrer militärischen Stärke auch zu einer beeindruckenden wirtschaftlichen Macht werden ließ. Neben der Ordenszentrale „Temple“ in Paris war die Großkomturei „Middle Temple“ in London mit der „Templechurch“ wichtigster Stützpunkt des Templerordens in Europa. Die Kirche selbst



KEINE STILLE MEHR

wurde im Jahr 1160 errichtet und hat die typisch runde Form der Templerkirchen. Später wurde noch ein rechteckiger Anbau errichtet, welcher den Namen „The Chancel“ trägt.

„The Round Church“, die eigentliche Tempelkirche, misst in ihrem Durchmesser 16,7 m und wird von gewaltigen Marmorsäulen flankiert. Eigentlicher Blickfang der Kirche sind aber die neun Steinplatten mit lebensgroßen Steinplastiken mittelalterlicher Ritter, welche Mitglieder bzw. Unterstützer des Templerordens darstellen. Historiker streiten bis heute, ob es sich um ehemalige Begräbnisstätten der Ritter handelte oder die Steinplastiken nur zum ruhmreichen Gedenken der Männer errichtet wurden. Fakt ist, dass bei Renovierungsarbeiten nach Zerstörungen im 2. Weltkrieg in der „Templechurch“ keine menschlichen Gebeine gefunden wurden.

Bei meinem ersten Besuch Mitte der 1990er Jahre war die Tempelkirche noch so etwas wie ein Geheimtipp in London. In andachtsvoller Stille konnte man das Innere der Kirche betrachten und fühlte sich in längst vergangene Zeiten zurück versetzt. Heute ist das völlig anders. Täglich bilden sich lange Menschenglangen, zusätzlich muss der Besucher vier Pfund Eintritt zahlen, um die „Templechurch“ betreten zu dürfen. Grund für das Einsetzen des Massentourismus war der Weltbestseller „The Da Vinci Code“ von Dan Brown. In der gleichnamigen

Verfilmung mit Tom Hanks kommt es in der „Templechurch“ zu einem regelrechten Showdown, welcher inzwischen Touristen aus den unterschiedlichsten Ländern anzieht. Die Londoner Tempelkirche ist nach wie vor ein beeindruckendes Bauwerk, mit der andächtigen Stille darin ist es jedoch leider vorbei.



LIEGENDE MARMORSTATUE EINES RITTERS



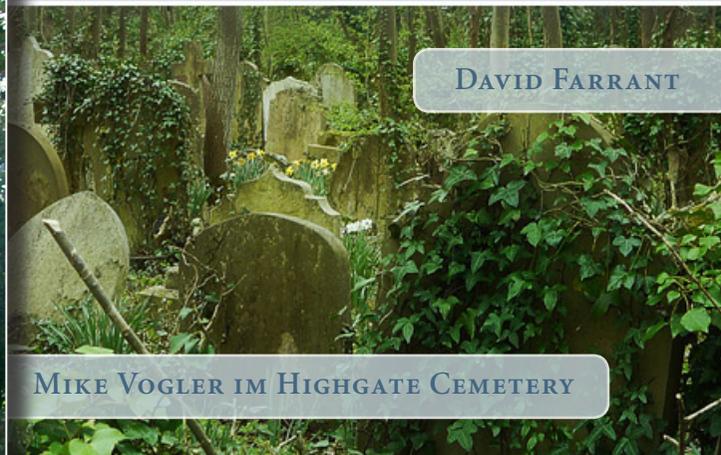
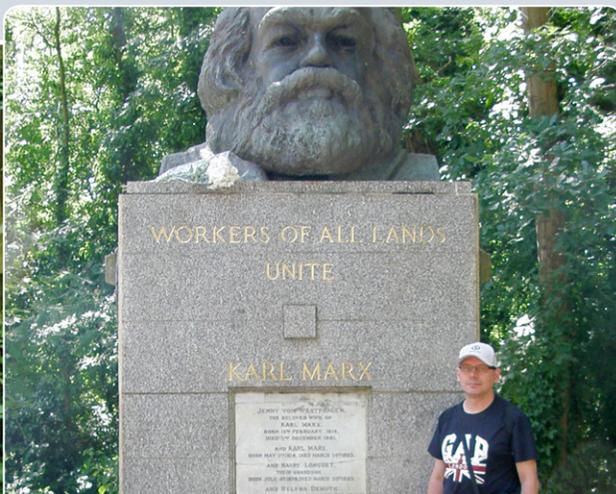
FRIEDHOF UND VAMPIERJÄGER

Einen weiteren unverzichtbaren Ort für mystisch interessierte London-Besucher stellt der viktorianisch geprägte „Highgate Cemetery“ im Stadtteil Camden dar. Der Friedhof teilt sich durch eine öffentliche Straße in einen westlichen und einen östlichen Abschnitt, wobei der von gewaltigen Mausoleen dominierte Westteil heute nicht mehr frei zugänglich ist. Der öffentliche Ostteil des „Highgate Cemetery“ ist Begräbnisort einer Vielzahl von berühmten Persönlichkeiten. So findet sich hier die letzte Ruhestätte des britischen Schriftstellers Douglas Adams, welcher mit seinem satirischen Science-Fiction-Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“ weltberühmt wurde. Auch die Romanautorin Margaret Radclyffe Hall liegt hier begraben. Mit ihrem 1928 erschienen Buch „The Well of Loneliness“ sorgte jene Dame für einen gewaltigen Aufruhr im konservativen England, beschrieb es doch das Leben einer lesbischen Frau der britischen Oberschicht. Zweifellos berühmtester „Gast“ des „Highgate Cemetery“ ist der deutsche Politökonom Karl Marx. Ihm zu Ehren wurde 1956 eine große

Porträtbüste errichtet, deren Sockel der bekannte Ausspruch „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch“ zielt. Von Karl Marx Thesen kann man halten, was man will, eine Besichtigung seines Denkmals kann jedoch jedem London-Besucher nur empfohlen werden. Das eigentliche Grab von Marx und seiner Familie befindet sich in einiger Entfernung des Denkmals und wird ob seiner Schlichtheit oft von den Besuchern des Friedhofs übersehen.

Im März 1970 wurde die andächtige Stille des „Highgate Cemetery“ jäh gestört. Auf Grund von zweifelhaften Gerüchten über einen angeblichen Vampir, welcher auf dem Friedhof sein Unwesen treiben sollte, organisierten die selbsternannten Vampir-Experten David Farrant und Allan Blood eine Jagd auf das unheimliche Nachtwesen. Nach einem Fernsehinterview am 13. März 1970, in welchem David Farrant öffentlich zu einer Jagd auf den vermeintlichen Blutsauger aufgerufen hatte, versammelten sich mehr als 100 Menschen am Abend des Folgetages vor dem Tor des ehr-

würdigen Friedhofes. Ein großes Polizeiaufgebot konnte Schlimmeres verhindern, doch einigen Unbelehrbaren gelang es, die Friedhofsmauer zu erklimmen. Einige der ach so mutigen „Vampirjäger“ sollen bald darauf verängstigt und zitternd zurück gekommen sein. Sie hatten angeblich „irgend etwas im Dunkeln herumkriechen“ sehen. Vielleicht war es der selbsternannte Vampirexperte David Farrant, welcher wenig später auf dem Friedhof von der Polizei festgenommen wurde. Bei sich trug er ein großes Kreuz und einen angespitzten Holzpflöck, die traditionellen Gerätschaften einer Vampirjagd. Farrant musste sich später wegen Hausfriedensbruch vor Gericht verantworten. Der zuständige Richter ließ das Verfahren jedoch einstellen, da es sich nach seinem Dafürhalten bei einem Friedhof nicht um ein für die Allgemeinheit angeschlossenes Gebiet handelte. Immerhin hatten David Farrant und Allan Blood für genug Aufmerksamkeit gesorgt. Die Londoner Zeitungen schrieben tagelang über die obskure Vampirjagd auf dem „Highgate Cemetery“.



DAVID FARRANT



LONDONS BEKANNTESTER SERIENMÖRDER

In einem Bericht über das mystische, unheimliche London darf natürlich eine Person auf keinen Fall fehlen: der Serienmörder „Jack the Ripper“. Zwischen August und November 1888 ermordete ein bis heute unbekannter Täter fünf Prostituierte auf bestialische Weise. Das Pseudonym „Jack the Ripper“ stammte aus einem Brief des vermeintlichen Täters an die Londoner Polizei. In den frühen Morgenstunden des 31. August 1888 entdeckten zwei Nachtschwärmer in der Buck's Row im verrufenen Stadtteil Whitechapel die Leiche der Prostituierten Mary Ann Nichols. Hinzugerufene Polizisten stellten fest, dass dem Opfer die Kehle durchgeschnitten wurde und der Mörder seinem Opfer eine tiefe Wunde im Unterleib beigebracht hatte. Eine große Blutlache am Fundort der Leiche deutete darauf hin, dass der Mord an Ort und Stelle, also auf offener Straße verübt wurde. Der hochgezogene Rock des Opfers war für die Beamten ein Indiz dafür, dass sich Mary Ann Nichols einem vermeintlichen Freier angeboten hatte, welcher

sich als ihr Mörder entpuppte. Die Ermittlungen der Polizei waren jedoch recht halbherzig, eine ermordete Prostituierte stand nicht ganz oben auf den Ermittlungslisten. Das sollte sich jedoch ändern als ein Brief des vermeintlichen Mörders, welcher sich als „Jack the Ripper“ bezeichnete, über Umwege die Polizei erreichte. Darin hieß es, es würde weitere Morde geben und die Polizei würde die abgeschnittenen Ohren des nächsten Opfers erhalten. Zwischenzeitlich war die Leiche der Gelegenheitsprostituierte Annie Chapman in einem Hinterhof von Spitalfields entdeckt worden. Obwohl das Opfer ähnliche Verletzungen wie Mary Ann Nichols aufwies, sah die Polizei keinen Zusammenhang zwischen den Morden. Obgleich nach den schriftlichen Mordabsichten des „Rippers“ die Polizeistreifen in ganz London verstärkt wurden, konnten weitere Morde nicht verhindert werden. Insgesamt noch dreimal schlug der Täter zu, dann hörte die Mordserie abrupt auf. Die Polizei ermittelte in alle Richtungen, kam jedoch zu keinem wirklichen Er-



WERBUNG



Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie

und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7



DOCH KEIN DOKTOR?

gebnis. Da die Opfer zum Teil mit medizinischer Sorgfalt verstümmelt wurden, wurde zunächst ein Arzt als Täter vermutet. Ermittlungen in alle Richtungen brachten jedoch keine wirklich verwertbaren Ansätze. In der Folgezeit kristallisierten sich drei Tatverdächtige heraus, welche aus verschiedenen sozialen Schichten stammten. Darunter waren ein Lehrer, ein ehemaliger russischer Arzt sowie ein polnischer Gelegenheitsarbeiter. Keinem der Männer konnte jedoch eine Tatbeteiligung nachgewiesen werden. Da die Mordserie beendet schien, wurden die offiziellen Ermittlungen schnell eingestellt. Zwar wurden spätere Morde mit der Handschrift des „Rippers“ verglichen, doch konnten keine Zusammenhänge entdeckt werden.

In der Folgezeit wurde die Suche nach dem Mörder hinter dem Pseudonym „Jack the Ripper“ zum Spielfeld von Hobbydetektiven, Verschwörungstheoretikern und sensationsheischenden Schriftstellern. Es wurden immer neue Tatverdächtige an den öffentlichen Pranger gestellt, die Anschuldigungen stellten sich letztendlich jedoch immer als haltlos heraus. Mit Prinz Albert Victor Christian Eduard, Duke of Clarence and Avondale wurde sogar ein Mitglied des britischen Königshauses unter Verdacht gestellt, was zu wütenden Protesten aus dem Buckingham-Palast führte. Bis in die heutige Zeit präsentieren Historiker und selbsternannte Experten immer wieder neue Verdächtige, wobei es sich dabei le-

diglich um kaum zu beweisende Theorien handelt. Im Jahr 2012 äußerte der Ripper-Forscher John Morris die Ansicht, die Morde seien von einer Frau namens Mary Elizabeth Ann Williams verübt worden. Jene Dame soll die Prostituierten aus Wut über die eigene Unfruchtbarkeit ermordet haben. Als Beweis führt Morris die Tatsache an, dass die Opfer nicht sexuell missbraucht wurden und an einem der Tatorte drei Knöpfe eines fremden Damenstiefels gefunden wurden. Eine mehr als „dünne“ Beweisführung.

Die für mich persönlich interessanteste Theorie zur Person hinter dem Pseudonym „Jack the Ripper“ lieferte vor einigen Jahren der ehemalige britische Polizist Trevor Marriott ab. Nach langjährigen Recherchen ist sich der Hobbyforscher sicher, dass die Morde von einem deutschen Seemann namens Carl Feigenbaum begangen wurden. Feigenbaum wurde 1894 in New York wegen des Mordes an einer Prostituierten verhaftet und am 27. April 1896 im berüchtigten Gefängnis „Sing Sing“ auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet. Die Art der Verletzungen, welche Feigenbaum seinem Opfer beibrachte, waren identisch mit den Verstümmelungen der „Ripper“-Opfer. Trevor Marriott fand heraus, dass im Zeitraum von 1863 und 1894 in Europa und den USA immer wieder Frauen auf die gleiche Weise ermordet wurden. Carl Feigenbaum war Seemann bei der Reederei „Norddeutscher Lloyd“ aus Bremerhaven, hatte theoretisch also die Möglichkeit, Morde



UNHEIMLICHE GESCHICHTEN UND GEMÜTLICHKEIT

auf verschiedenen Kontinenten zu begehen. Aus den Unterlagen der Londoner Hafenbehörde geht hervor, dass Schiffe der „Norddeutscher Lloyd“ in London vor Anker lagen, als die „Ripper“-Morde geschahen. Trevor Marriott stützt seine Behauptungen auch auf die seltsame Tatsache, dass „Jack the Ripper“ nach fünf Morden plötzlich mit seinen unheilvollen Taten aufhörte. Das ist tatsächlich erstaunlich, da Serienmörder in der Regel immer mehr in einen Blutrausch geraten, die Abstände zwischen ihren Taten immer kürzer werden und erst Verhaftung oder Tod die Mordserie stoppen können. Wenn also Carl Feigenbaum tatsächlich der „Ripper“ war, hörte er nach fünf Opfern in London nicht einfach auf, er mordete an anderen Orten weiter. Natürlich lässt sich die

These von Trevor Marriott ebenfalls nicht stichhaltig nachweisen. Wir können heute davon ausgehen, dass nach mehr als 125 Jahren die Identität von „Jack the Ripper“ niemals enthüllt werden wird. Damit gehört die Mordserie von London zu den spektakulärsten nicht aufgeklärten Kriminalfällen der Weltgeschichte.

„Jack the Ripper“ ist heute nicht mehr aus der Geschichte der Weltmetropole London wegzudenken. Es werden sogar geführte Touren an die Schauplätze der Morde angeboten. Wer sich selbst auf die Spuren des „Rippers“ machen möchte, dem sei ein Besuch des Pubs „The Ten Bells“ im Stadtteil Spitalfields empfohlen. Nachweislich waren mehrere Opfer des

„Rippers“ in dem Pub Stammgast. Es ist nicht auszuschließen, dass „Jack the Ripper“ ebenfalls dort verkehrte und sogar Kontakt zu seinen späteren Opfern suchte. Neben seiner unheimlichen Geschichte lädt das „The Ten Bells“ auch durch seine urtypische Gemütlichkeit zum Verweilen ein, ist es doch noch ein Pub im klassischen Stil. Sogar die kunstvollen Zierfliesen an den Wänden stammen noch aus der Zeit, als „Jack the Ripper“ in London sein Unwesen trieb. ◆

Weiterführende Links:

- ◀ mystisches-england.de ▶
- ◀ www.jacktheripper.de ▶



MIKE VOGLER

wurde 1970 in Dresden geboren und lebt heute mit seiner Frau im Stadtteil Dresden-Klotzsche. Schon seit früher Jugend beschäftigt sich Mike Vogler mit geschichtlichen und grenzwissenschaftlichen Themen. Neben dem Heiligen Gral sind die Geschichte und Mythologie unserer germanischen Vorfahren seine bevorzugten Forschungsgebiete. Ergebnisse dieser Forschung waren das Erscheinen der Bücher „Mysterium Heiliger Gral“ (2010) sowie „Hexen, Teufel und Germanen“ (2012). Neben seiner Arbeit als Verlagsautor veröffentlicht Mike Vogler in Eigenregie auch E-Books und ist zudem an verschiedenen Anthologien zu den Geheimnissen der Menschheitsgeschichte beteiligt.

Für Anfragen zwecks Lesungen oder Informationen zu den Büchern nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf der Homepage des Autors

◀ mike-vogler.bplaced.de ▶



HEXEN, TEUFEL UND GERMANEN

VON MIKE VOGLER



RÄTSEL DER GESCHICHTE

VON MIKE VOGLER



LEBENS  **RAUM**
SEMINARZENTRUM • VORTRÄGE • SHOP • MAGAZIN • BUCHVERLAG

PROGRAMM SEPTEMBER 2014

10. September 2014 – Janice Jakait
Vortrag: Eine Frau rudert über den Atlantik

20. September – Martin Zoller
Vortrag: Remote Viewing – Hell-sehen effektiv und erfolgreich einsetzen!

20.-21. September 2014 – Martin Zoller
Seminar: Remote Viewing – Hell-sehen effektiv und erfolgreich einsetzen!



**JANICE
JAKAIT**

**MARTIN
ZOLLER**

LEBEN  **2012**
BEWUSST • GESUND • MENTAL

Karten:
Mediamarkt,
Ö-Ticket, Sparkasse, Raiffeisen
Infos: www.leben2012.com

MARTIN ZOLLER

Remote Viewing

Hell-sehen effektiv und erfolgreich einsetzen!

MARCHTRENK
17. September 2014

PÖRTSCHACH
18. September 2014

SILLIAN
19. September 2014

BRAMBERG
20. September 2014
Wochenendseminar:
20. - 21. September 2014

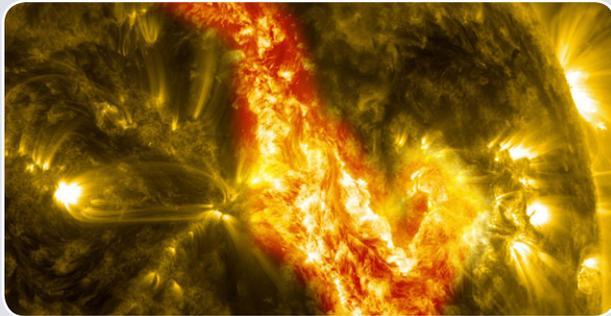
**BESTSELLER
AUTOR**



LEBEN  **2012**
BEWUSST • GESUND • MENTAL

Karten:
Mediamarkt,
Ö-Ticket, Sparkasse, Raiffeisen
Infos: www.leben2012.com





DEM „WELTUNTERGANG“ KNAPP ENTGANGEN

Es hört sich an wie Science-Fiction und hätte aber so gut zum 2012-Hype gepasst: der Super-Gau auf der Erde! Wie jetzt aus einem wissenschaftlichen Artikel der NASA hervorgeht, entging die Erde am 23. Juli 2012 einer totalen Katastrophe. Die Sonnenstürme im Jahr 2012 waren so heftig, dass die koronalen Massenauswürfe der Sonne (CMEs) alle elektronischen Geräte auf unserem Planeten lahmgelegt hätten. Die gesamte Stromversorgung der Erde wäre somit zusammengebrochen. „Wäre die Eruption eine Woche früher passiert, wäre die Erde direkt in der Schusslinie gewesen“, so der Physiker Daniel Baker der NASA.

◀ science.nasa.gov ▶

DEGUFO VERÖFFENTLICHT UMFANGREICHES PRESSE- ARCHIV

Wie bereits wenige Monate zuvor veröffentlichte kürzlich die Österreich-Regionalstelle des UFO-Forschungsvereines DEGUFO (www.degufo.at) nun nach österreichischen Zeitungsberichten auch ein umfangreiches Pressearchiv deutscher Printmedien zum UFO-Thema. Presseberichte aus Deutschland zwischen den Jahren 1954 und 2012 kann man sich nun chronologisch sortiert und völlig kostenfrei unter folgendem Link ◀ www.degufo.at ▶ herunterladen. Das Pressearchiv Österreich findet man unter: ◀ www.degufo.at ▶



RÄTSELRATEN UM MYSTERIÖSEN KRATER IN SIBIRIEN

Seit wenigen Wochen zerbrechen sich Wissenschaftler den Kopf um einen seltsamen Krater auf der nordsibirischen Jamal-Halbinsel. Wenn auch bisher angenommen wird, dass die gewaltige Erdöffnung natürlichen Ursprungs ist, konnten bislang keine neuen Erkenntnisse erlangt werden. Der Durchmesser liegt bei etwa 30 bis 60 Metern und an seinem etwa 70 Meter tiefen Boden soll ein Eissee liegen. Entgegen der Annahme, dass der Krater erst kürzlich entstand konnte nun aber eruiert werden, dass er bereits zwei Jahre alt ist. Anhand von Satellitendaten soll nun das genaue Entstehungsdatum herausgefunden werden.

YouTube TIPP





RÜSSELMOPS

der Außerirdische



von **REINHARD HABECK**®



RÜSSI UND SEINE FREUNDE ENTDECKEN RIESIGE MONUMENTE IN STEIN...



◀ www.ruesselmops.at ▶

◀ www.reinhardhabeck.at ▶

UNSINN! DAS SIND STEINERNE ZEUGEN FÜR URALTES WISSEN! IN IHNEN FLIESST DIE KRAFT DER ERDE, DIE SICH MIT WÜNSCHELRUTEN FESTSTELLEN LÄSST. EBENSO LASSEN SICH DAMIT WASSERADERN AUFSPÜREN!



DU GLAUBST WIRKLICH, DASS MAN MIT DIESEM DING AUF EINE QUELLE STOSSEN KANN?



HA! GUCKT DOCH! DIE RUTE BEWEGT SICH! ICH SPÜRE EINEN DEUTLICHEN AUSSCHLAG!



GROSSARTIG!





EPIPHYSIS HEALER



OKTOBER 2014
Neuer Termin in der Schweiz

Nähere Infos und Anmeldung unter
+49 6187 290 553
Seraphim-institut@web.de
www.seraphim-institut.de



Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

- 02.-03.08.2014 Rainbow Reiki® 1. Grad - inkl. Marayana Sayi®
- 30.-31.08.2014 Aura/Chakralesen - Mediale Ausbildung
- 13.-14.09.2014 Rainbow Reiki® 2. Grad - inkl. Marayana Sayi®
- 27.-28.09.2014 Begegnung mit Engeln



Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki® sowie Meister/Lehrer des Traditionellen Usui Reiki, Meisterschamane und Großmeister der White Feather Shamanic School®, Lehrer der Drei Strahlen Meditation – DSM, Master Instructor für Spirituelle Clearings und Reinkarnationstherapie, Mentalcoach und Trainer für Mentale Fitness (Akademie Dipl. Psych. Dr. Karl W. Ehrhardt)

靈
巫
氣





Auf „urweltlichen“ Spuren in Hřrensko

von ROLAND ROTH



EIN GEHEIMTIPP

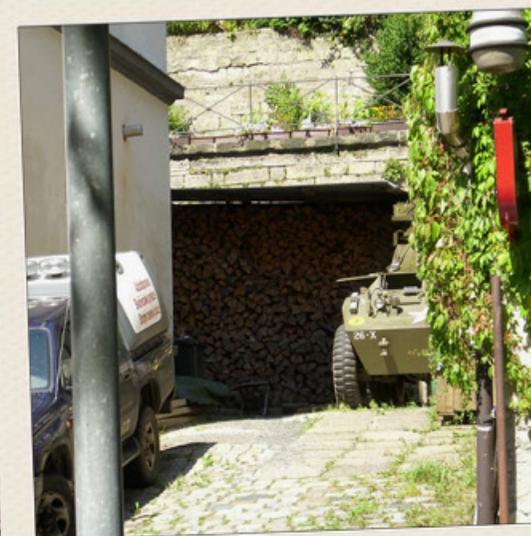
„Auf! Nach Hřensko! Schluss mit Faulenzen!“ sprach ich zu meinem Hund. Gemeinsam mit ihm und meiner Frau begaben wir uns in eine andere Welt:

Die kleine Grenzgemeinde Hřensko an der Grenze mit Deutschland, ein heutiges Erholungsgebiet in Tschechien, bildet das Tor in den Nationalpark Böhmisches Schiefergebirge. Hřensko wurde direkt zwischen die Sandsteinfelsen am Fluss Kamenice gebaut. Einige Häuser sogar in die

Felsen. Die umliegenden Felsen entsteigen aus der Felsschlucht Hunderte von Metern über die Wasseroberfläche des Flusses und bewachen die Umgebung beinahe wie geheimnisvolle Wächter. Die Entstehung dieser Gegend begann bereits vor vielen Millionen Jahren auf dem Meeresgrund. Als das Meer zurückwich, haben die Naturvorgänge die Gegend umgestaltet. Lange Zeit war das Gebiet bei Kamenice daher auch schwer zugänglich und hat die Leute durch seine geheimnisvolle Präsenz eher abgeschreckt.

Die ganze Gemeinde befindet sich in dem Tal des Flüsschens Kamenice (Kamnitz) und ist mit vielen schönen Restaurants, Hotels und Pensionen umrahmt. Auch die üblichen grenznahen

Vietnamesen-Märkte finden sich hier, wo sich der ein oder andere Besucher vorkommen mag, als ob man in „Klein“-Bangkok oder auf ägyptischen Basaren herumstreunt. Selbstredend blüht hier das Geschäft mit mehr oder weniger illegalen Zigaretten und anderen Dingen, daher findet man sich hier schnell in einer Razzia der tschechischen Zollbehörde, die regelmäßig mit mehreren Einsatzfahrzeugen unvermittelt aufläuft. Kurios: Hier hat man auch noch seine eigenen Privat-Panzer im Hinterhof, wie das Foto belegt, das ich aus dem Seitenblick aufnahm.



Hinterhof mit Privat-Panzer



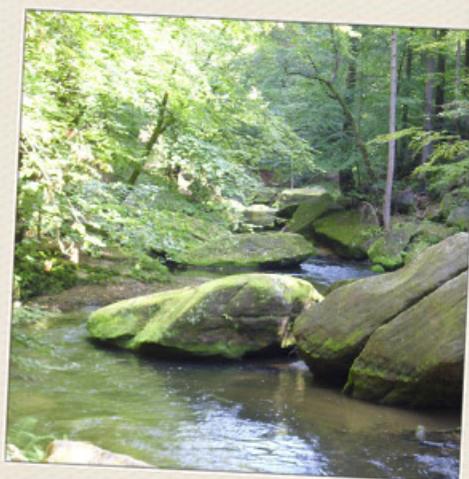
VERSCHLUNGENE PFADE

Dennoch ist die Gegend eine überaus attraktive Region, die viel Ursprünglichkeit zeigt, gerade in der Natur. Die erste Erwähnung über die Gemeinde stammt aus dem 15. Jh., damals stand hier eine Kneipe, die den Flößern und Schwimmern diente. Erst später, im Laufe des 16. Jh., kamen die weiteren Bewohner, die von der Holzverflößung, Aufbewahrung des Salzes, Getreides und Glases lebten. Mit der Entwicklung des Handels gewann dieser Ort an Bedeutung. Viele Schmugglerwege führten durch die Waldgegend, bis in heutige Tage. Später war der Hauptgrund der Entwicklung der Gemeinde die Entstehung der Dampfschiffahrt. 1838 schiffte hier das erste Dampfschiff. Tourismus entwickelte sich vor allem unter dem Gutbesitzer Fürst Edmund Clary Aldringen in dem 19. Jh. In dieser Zeit entstanden viele wichtige touristische Routen. Es wurde z.B. der sogenannte Promenadenweg zum Prebischtor angerichtet, eine einzigartige und die größte natürliche Sandsteinbrücke in Europa. Es wird für die schönste natürliche Formation der Böhmisches Schweiz gehalten und bildet das Symbol der ganzen Gegend. Der Bogen überspannt bei der Basis ganze 26,5 m, die Höhe des Durchbruches ist 16 m und die Breite ist mit 7-8 m schon gewaltig.

Hinter dem Städtchen beginnt der 1,5 km lange Waldweg am Fluss zu

den Klammern des Flüsschens Kamenice (Kamnitz). Ab hier geht es nur noch ohne Auto weiter. Das Auto müssen Sie auf dem Parkplatz in Hřensko stehen lassen. Den Parkplatz bewachen die Vietnamesen gegen Bezahlung, versteht sich. Hier geht es teils unter den Felsenüberhängen hindurch, durch einige Tunnels und über enge Fußwege durch eine bizarre Welt. Eine Urwaldlandschaft wie aus Arthur Conan Doyles „Die vergessene Welt“ tut sich auf, eine wilde Landschaft wie aus dem Land der Feen beeindruckt hier jeden Besucher. Undurchdringliche Wälder links und rechts und eine unberührte Flusslandschaft lassen den Besucher die Zivilisation vergessen.

In diesem Gebiet wurde auch der amerikanische Erfolgsfilm „Die Chroniken von Narnia: Der König von Narnia“ gedreht. In diesem Film sieht



Kamenice



„Die vergessene Welt“

BLICK VON HŘENSKO IN
RICHTUNG TSCHECHIEN



BEARBEITUNGSSPUREN

man auch die besonderen Schönheiten und die Ursprünglichkeit dieser Region. Hřensko war auch eine große Inspiration für das Schaffen des weltberühmten Schriftstellers Hans Christian Andersen, der diesen Ort mehrmals besuchte. Diese Gegend faszinierte ihn soweit, dass er seinen Besuch oft wiederholen musste.

Dann fallen einem viele Felsbrocken auf, die von kleiner bis riesenhafter Größe in der Flusslandschaft liegen. Etliche Brocken sind vor langer oder erst vor kurzer Zeit herabgestürzte Felsen, einige aber mit interessanten Bearbeitungsspuren, die im ersten Augenblick Assoziationen mit ähnlichen Bearbeitungen in Machu Picchu oder anderen Felsbearbeitungen in Peru zulassen. Die

bearbeiteten Felsbrocken in der wilden Landschaft stammen nach den örtlichen Angaben jedoch aus dem 18. Jahrhundert, viele wurden bei der Jahrhundertflut 2002 zerstört, einige können noch aus dem Mittelalter stammen, andere aber scheinen seit ewigen Zeiten hier zu liegen. In einigen Regionen finden sich auch passend zu den abgebrochenen Felsen im Fluss auch alte Bearbeitungen in der Felswand, beispielsweise mit Treppen und Mauern, die schon lange nicht mehr genutzt werden. Wo man hier eindeutig von künstlicher Herkunft sprechen kann, ist an manchen Stellen unklar, ob die Felsen in ihrem aktuellen Zustand natürlich entstanden sind oder künstliche Bearbeitung im Spiel war. Waren hier bereits vor dem 16. Jahrhundert Menschen in dieser Region am Werk? Man sollte es annehmen. Eine künstliche

Überprägung findet sich hier an vielen Stellen.

Die Szenerie wie aus prähistorischer Zeit ist manchmal auch nicht ganz ungefährlich, denn nicht nur große Steinbrocken stürzen dann und wann von den Felsen herab, sondern auch im Sturm umgestürzte Bäume können schon mal das Gelände des schmalen Weges zerschmettern. In dieser Gegend liegen glaubhaften Berichten zufolge auch die Schätze eines französischen Adligen, der sie hier im Jahr 1792 auf der Flucht vor der Revolution vergrub. Sein ganzes Leben lang sollte er vergeblich nach dem in einer Sturmnacht errichteten Versteck suchen... so wie viele nach ihm.

Der bereits erwähnte Fürst Edmund ließ auch die Klammern des Flüsschens Kamenice (Kamnitz) anrichten, damit dort die Fahrt mit den Booten möglich war. Ab hier geht es nur noch auf der Wasserstraße weiter. Die Fahrt durch die Klammern ist in beiden Richtungen in zwei Etappen – in der Edmundsklamm und in der



Bearbeitungsspuren



ungenutzte Treppen



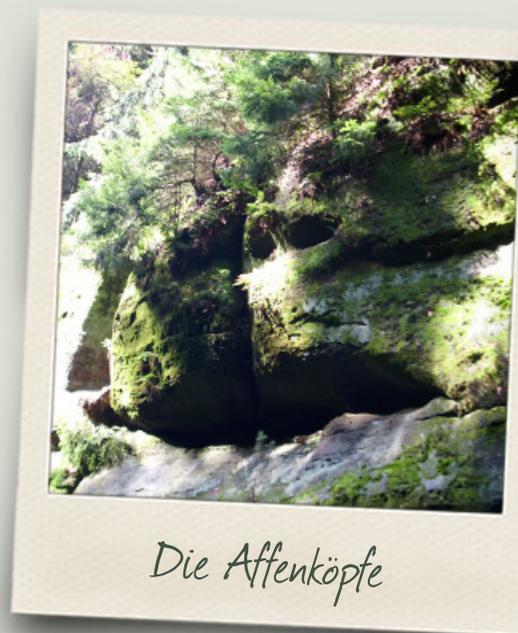
BIZARRE FELSFORMATIONEN

Wilden Klamm – möglich. Die Edmundsklamm misst 960 m, die Wilde Klamm 450 m Länge.

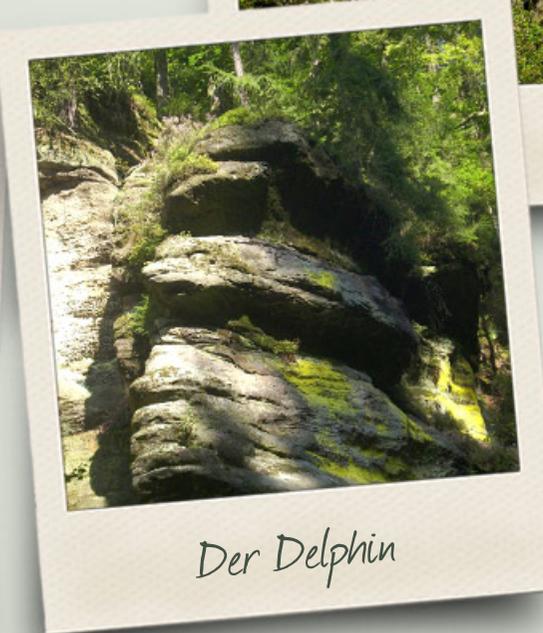
Der Fluss Kamenice, der von beiden Seiten vom Wall der hohen Felsen umgeben ist, ist hier bei den Klammern nur durch die Kahnfahrt zugänglich. Die Wände der Felsenschlucht mit den steilen, oft mit verwinkelten Abbruchkanten herausragenden Brocken, sind 50-150 m hoch. Einige Teile der Felsen sind in der uralten Vergangenheit abgerissen und haben sich bis zum Grund der Klamm heruntergeschoben.

Mit einem Kahn, den der Fährmann nur mit seiner Stange und Muskelkraft antreibt, geht es also entlang der Felsen. Viele Felsentürme haben interessante Gestalten. Bizarre Felsformationen spielen den Augen einen Streich...oder doch nicht?! Manch einer vermag hier Affenköpfe zu erkennen, bekannt sind auch die Felsenfamilie und der Wächter. Der „Delphin“ im Fels mag eine Zufallserscheinung sein, doch sind viele Formationen

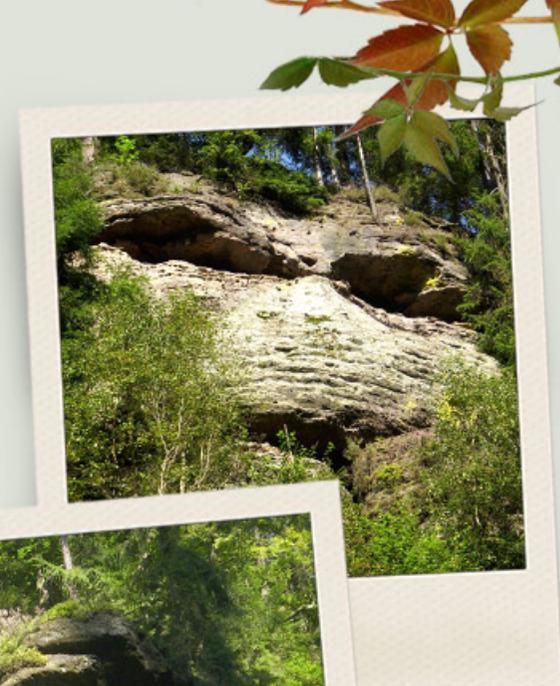
hier schon lange vorhanden, wie zum Beispiel der Totenkopf im Fels, den ich oft an verschiedenen uralten Kultstätten entdecken konnte. Ob diese stark verwitterten Objekte also nur natürlichen Ursprungs sind, weiß niemand. Die örtliche Touristeninformation spricht natürlich ausschließlich von natürlichen Formationen.



Die Affenköpfe



Der Delphin



WERBUNG



Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



FANTASTISCHES EXKURSIONSZIEL

Ein gruseliger „Nebel des Grauens“ präsentiert sich in der wilden Flusslandschaft. Passend dazu hört man plötzlich ein Rufen:
„Endstation! Hier müssen alle aussteigen und die Strickleiter hoch!“

Und wieder hat uns der Bootsführer mit seinem Schabernack einen Streich gespielt, bei dem manchen der Bootsinsassen etwas mulmig wurde. Die Bootsführer dort sind jedenfalls recht sympathische Zeitgenossen, unser Bootsmann jedenfalls trällerte uns sogar noch ein warmes Liedchen mit seiner Mundharmonika.

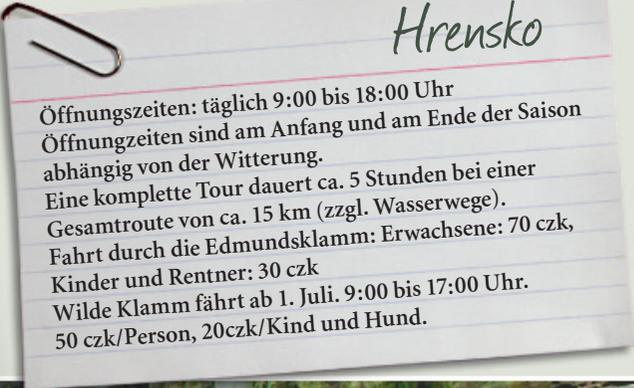
Diese kleine Reportage stellt keine unlösbaren Rätsel vor, soll aber aufzeigen, dass Hřensko

und der Fluss Kamenice beeindruckende und mystische Flecken Erde sind, die inspirieren und zeigt, dass noch vielerorts zahlreiche Entdeckungen warten, die vor der ursprünglichen menschlichen Besiedlung stammen. Megalithische Felsen, Steinbearbeitungen, wie man sie von anderen Kultplätzen her kennt und eine prähistorische Urwaldlandschaft machen diese Region zu einem fantastischen Exkursionsziel. ◆

Weiterführende Links:

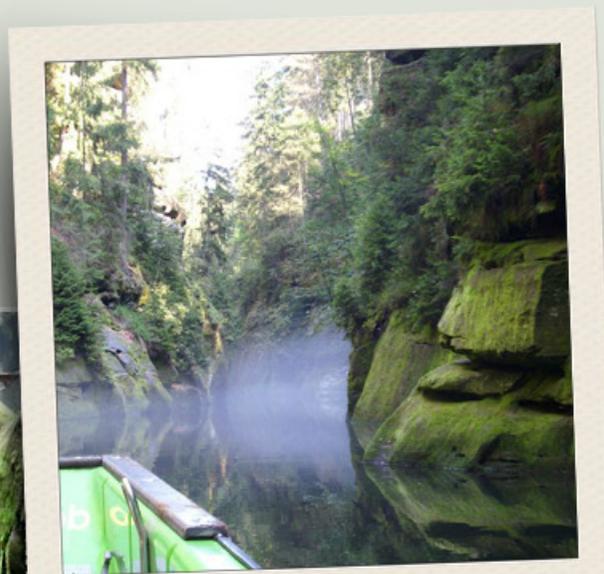
- ◀ www.soutesky-hrensko.cz ▶
- ◀ www.ceskosaske-svycarsko.cz ▶

Persönliche Informationen von Thomas Ritter, Ritter Reisen, flossen in den Beitrag mit ein.



Hřensko

Öffnungszeiten: täglich 9:00 bis 18:00 Uhr
Öffnungszeiten sind am Anfang und am Ende der Saison abhängig von der Witterung.
Eine komplette Tour dauert ca. 5 Stunden bei einer Gesamtroute von ca. 15 km (zzgl. Wasserwege).
Fahrt durch die Edmundsklamm: Erwachsene: 70 czk, Kinder und Rentner: 30 czk
Wilde Klamm fährt ab 1. Juli. 9:00 bis 17:00 Uhr.
50 czk/Person, 20czk/Kind und Hund.



„Der Nebel des Grauens“



PHANTASTISCHE ORTE

Exkursionen in die Vergangenheit
Format: Kindle Edition, 264 Seiten



DIE EXISTENZ DES UNGLAUBLICHEN

von Roland Roth

ROLAND ROTH

Roland Roth ist Kaufmann, Verleger, Buchautor, freier Schriftsteller und Journalist. Seine Schwerpunkte sind Existenz und Ethik extraterrestrischer Zivilisationen und Eingriffe fremder Intelligenzen in die menschliche Evolution, soziokulturelle Zusammenhänge in der Evolution und die Expansion der menschlichen Zivilisation in den Kosmos.

◀ qphaze.alien.de ▶



Spiritual Energy Balancing



Aura Reading™

Heilarbeit durch Aura Balancing
3 Schritte in ihre Kraft

Aura Feeling
Aura Reading
Aura Balancing

www.aura-reading.at

Lichtcodes



Die Symbole für die neue Zeit

Der Lichtkörperprozess wird stark beschleunigt,
Deine Zellen werden zum Strahlen gebracht!

www.aura-reading.at

ENERGIE-ESSENZEN FÜR ERWACHSENE & KINDER



ANDROMEDA ESSENZEN®

DIE KRAFT DES LEBENS

SPÜREN, ERLEBEN UND GENIESSEN

STERNENWASSER

für Menschen mit Gefühl

LICHTQUELLEN

für Menschen mit Spirit

LICHTÖLE

für Körper-Wellness

AURA-SPRAYS

für Menschen mit Charisma

Die nächste
Seminar findet am
24. - 26 Oktober 2014
in GRAZ statt



ANDROMEDA ESSENZEN® BY GUNDULA CHRISTA LEDL
ONLINESHOP: WWW.ANDROMEDAESSENZEN.AT
WWW.INSTITUT-ANDROMEDA.AT



Planeten - Botschaft



von Raphael R. Reiter

Transformation und Wandlung

Pluto im Steinbock

26. Jänner 2008 – 20. Jänner 2024

Wer erinnert sich noch an den Börsencrash im Jänner 2008, der den Beginn einer Welt-Rezession einleitete? Fast am Tag genau wechselte Pluto, der Herr der Unterwelt in den Steinbock und wird dort noch bis Anfang 2024 verweilen. Zeit genug also, sein eigenes Leben unter die Lupe zu nehmen, um am Prüfstand der Bewusstheit, alle dunklen Aspekte aus der Projektion zurück zu holen und ins eigene Bewusstsein zu integrieren. Ohne Wenn und Aber. Denn Pluto ist radikal, er zerstört, was nicht mehr lebensnotwendig ist. Das Festhalten an Altem, Überholten erfordert nur unnötig Kraft und erzeugt letztendlich frustrierenden Schmerz.

In unserem Gesellschaftssystem sehen wir, wenn wir es beobachten, wie dort Tag für Tag an der Umschichtung gearbeitet wird, einer Sisyphusarbeit gleich, ein sozial gerechteres System zu erschaffen, das den aktuellen Erfordernissen entspricht. Wir sehen auch, wie mühsam es ist,

in einem Kollektiv eine Veränderung zu bewirken, während ein Individuum seinen eigenen Lebenskurs von einem Tag auf den anderen ändern kann.

Pluto fordert uns auf, tief in unser Innerstes zu blicken und aus der dort gewonnenen Einsicht und Erkenntnis heraus, eine Wandlung zu vollziehen. Wer nicht den Mut dazu hat, wird von außen, dem sogenannten Schicksal dazu gezwungen und mit Tatsachen konfrontiert, die er nur mit Widerstand annehmen wird, weil er den dahinterliegenden Sinn nicht erkennt. Das Leben ist permanente Veränderung und Wandlung, gewisse Grundwerte können zwar für einem bestimmten Zeitabschnitt nützlich und förderlich sein, wenn sie aber zu einem Dogma werden, können sie sich leicht ins Gegenteil verwandeln und zu einem krankmachenden Geschwür in der eigenen Psyche, oder sogar in unserem physischen Körper werden.

Mit dieser Thematik verbunden ist auch die Konfrontation mit dem Tod und der Angst vor dem Sterben. Genauer genommen mit der Angst vor dem Unbekannten, was wiederum im Leben zur Folge hat, Kontrolle auszuüben.

Macht und Kontrolle sind nach wie vor die prägenden Dominanten der Mächtigen dieser Welt und der einzelne Mensch fühlt sich dabei oft genug als Opfer. Täter und Opfer sind die beiden Pole von Pluto, Transformation und Wandlung weisen uns aber den Weg! ♦



RAPHAEL R. REITER

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ www.atelier-sonnenlicht.net ▶



REZEPTE ◦ MODE ◦ GEWINNSPIELE ◦ BIO ◦ ÖKO ◦ GESUNDHEIT



GRATIS E-MAGAZIN
FÜR GANZHEITLICHES WOHLBEFINDEN

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2014

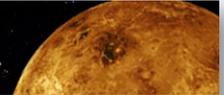


WWW.GREENBALANCE.AT



Hesper Verlag

Bücher verändern die Welt.

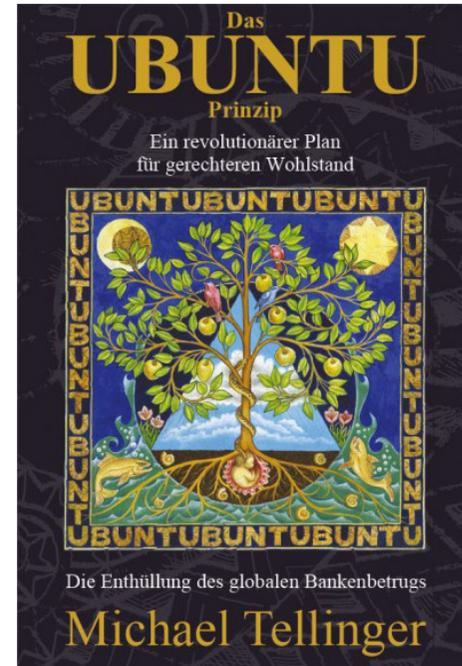


Neuerscheinung

Kontakt:

Hesper-Verlag
Sabine Glocker
Danziger Str. 28
D-66121 Saarbrücken

mail: info@hesper-verlag.de
Tel: 0681-8319043
Fax: 03212 6 424 424
<http://hesper-verlag.de>



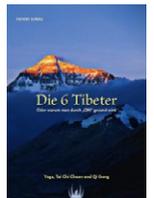
Der Weg, der uns als Spezies hierher geführt hat, ist nicht nur gefüllt mit Lügen und Täuschungen von unvorstellbarem Ausmaß, sondern auch mit der kontinuierlichen Manipulation der menschlichen Rasse, die Tausende von Jahren zurückreicht.

Autor: Michael Tellinger
ISBN: 978-3-943413-12-0
Preis: 22,00 Euro



Hanf heilt, schützt und läßt Patienten wieder ein alltägliches Leben leben. Die Pflanze ist eines der besten Schmerzmittel, das wir haben und eines ohne schwere Nebenwirkungen wie z.B. bei synthetischen Opiatderivaten. Hanf ist DAS natürlichste Hausmittel seit Menschengedenken.

Autor: Mehmet Peter Cati
ISBN: 978-3-943413-13-7
Preis: 21,00 Euro
erhältlich ab September 2014





MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation



von Cornelius Selimov



**26. Juli 2014 - 24. Juli 2015:
Mond-Jahr**

Im Kalender-System der Maya beginnt der Jahres-Zyklus alljährlich am 26. Juli. Diese Schnittstelle fällt mit den sogenannten „Hundstagen“ zusammen. In vielen alten Hochkulturen wurde dem starken energetischen Einfluss des Sternbildes „Hund“ auf die Menschen höchste Aufmerksamkeit gewidmet. Astronomisch erklärt sich der – für viele Menschen spürbar – erhöhte kosmische Einfluss während dieser Tage durch die Position von Sirius B zur Erde.

Jene Sternzeichenqualität, die am 26. Juli Tages-regent ist, wird gleichzeitig zum prägenden Energiefeld des gesamten Jahres. Vom 26. Juli 2014 bis zum 24. Juli 2015 werden wir vom Sternzeichen „Mond“ begleitet.

Die Mächtigkeit des Einflusses des Mondes ist sprichwörtlich bekannt. Der Mond als Archetyp repräsentiert die stetige Veränderungsdynamik im Universum.

Alle jene, die bestrebt sind, sich im Alltag diese permanente Veränderungsenergie zu eigen zu machen, werden speziell während dieses Jahres viele beglückende Entwicklungsschritte erfahren. Da sich im Universum alles im Zustand der Bewegung

befindet, werden jene Menschen, die Neuerungen a priori ablehnen, die Energie des Mondes unangenehm wahrnehmen. Wer rasch ermüdet und sich kraftlos fühlt, sollte sich die Frage stellen, ob er tendenziell bestrebt ist, das Universum zur Bewegungslosigkeit zu bringen. Ein Leben in Stagnation oder gar Stillstand bedarf eines höheren energetischen Aufwandes als ein Dasein in Bewegung.

Der Mond bewegt nicht nur das Wasser der Ozeane sondern auch das unseres Körpers. Die wichtigste Körperflüssigkeit ist das Blut. Entsprechend der Überlieferung der Gelehrten der traditionellen chinesischen Medizin ist Blut die biochemische Trägersubstanz karmischer Programme. Mond-Phasen nehmen viele Menschen deshalb so expressiv wahr, weil die Energie dieser Zeit unbewusste karmische Muster aktiviert. Völlig unerwartet werden emotionale Erinnerungen wachgerufen und von der archaischen Strahlkraft des Mondes beleuchtet. Somit konfrontieren uns Mond-Jahre mit alten emotionalen Verletzungen, die nach Heilung verlangen. Ein Energie-Jahr, das viele an die Grenzen ihrer emotionalen Belastbarkeit führen wird. Diese Zeitphase eignet sich, um immer wiederkehrende „Knoten“ und Blockaden zu erkennen und dauerhaft zu lösen. Dies mag über ein Selbstreflek-

tieren der Lebenssituation, über Coachings bis hin zu Rückführungen geschehen.



**31. Juli 2014 – 12. August 2014:
Magier-Welle**

Den Magier zeichnet die Fähigkeit aus, Materie zu transformieren. Kraft seiner Zauberworte versteht er es, gezielt Veränderungen zu manifestieren. Das Sternzeichen des Magiers erinnert den Menschen, dass sein Bewusstsein als Ebenbild einer höheren schöpferischen Quelle angelegt wurde. Folglich ist er permanent schöpferisch – magisch – tätig. Die Zeit der Magier-Welle konfrontiert uns mit kosmischen Energien, die in uns unsere schöpferische Wesenheit verstärken.

Entsprechend unserer mentalen Muster, die wir als Gedanken und Worte formulieren, sind wir Schöpfer unserer individuellen Realität und somit unseres persönlichen Lebens. Jede Ernte ist ein Produkt der Aussaat. Unsere Saatkörner sind gedanklicher Natur.

Parallel zu individuellen Lebensprozessen beliefert jeder Mensch – unabhängig seiner Position auf sozialer, politischer und intellektueller Ebene – auch kollektive Bewusstseinsfelder. Diese stellen das Ausgangspotenzial für Manifestationen auf



MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation

der kollektiven Ebene dar. Daraus gestaltet sich ein gemeinsames „Schicksal“ für Familien, Städte, Länder, Kulturen oder Angehörige religiöser Gemeinschaften. Somit hat jeder Mensch Anteil und höchste Verantwortung für die Entwicklung der gesamten Menschheit.

Meisterschaft hat jener erlernt, der es versteht, die tiefere Aufgabe seines Daseins zu erkennen und sein Leben danach zu gestalten. Dazu ist es notwendig, die Weisheiten und Führungsqualitäten seiner inneren Stimme wahrzunehmen und zu befolgen. Daher ist es von größter Bedeutung, die Tage der Magier-Welle zu nutzen, um in Stille und Meditation den Grund seines gegenwärtigen Lebens zu erforschen und seine geistig-gedanklichen Programme danach zu orientieren.



**13. August 2014 - 25. August 2014:
Hand-Welle**

Die Hand symbolisiert das menschliche Handeln als Ausdruck eines stets wachsenden

und reifenden Bewusstseins. Seine Hand verleiht dem Mensch die Fähigkeit mehr zu schaffen, zu formen und zu verändern als alle übrigen Lebewesen. Daher liegt viel in unserer Hand, in unserer Obhut und somit in unserer Verantwortung.

Tendenziell sind diese Tage von höchster Aktivität geprägt. Während dieser Zeitphase kommt es nicht darauf an, manisch in Hyperaktivität zu verfallen, sondern achtsam die Hand als Werkzeug eines menschlichen Schöpfungsprozesses einzusetzen. Das bewusste Handeln und Nichthandeln als Folge des Erkennens eines höheren Zieles, stellt die tiefere Aufgabe dieser Welle dar.

Die Energie dieser Zeit konfrontiert uns mit der Frage nach den tieferen Aufgaben unserer Handlungsfähigkeit. Hände sind uns nicht nur gegeben, um etwas Materielles zu konstruieren und zu schaffen, sondern auch, um einander zu halten und zu stützen. Reiki erinnert uns daran, dass unser Körper ein Kanal für Lebensenergie ist und wir

mit Hilfe unserer Hände heilende Bioenergie kanalisieren können. Das Auflegen der Hände führt zu innerer Harmonie und somit zur wahren Heilung. Die Phase der Hand-Welle unterstützt auch unsere Fähigkeit, die Hand zur Versöhnung zu reichen. Aufmerksame Menschen erkennen während dieser Tage auch die Grenzen ihrer Handlungsfähigkeit. So erfährt der Einzelne, wie sehr sich sein Handeln in eine höhere Ordnung einfügt.

Nutzen und genießen wir diese Zeit!

ENERGETIC HEALING – AUSBILDUNG

„Wer bereit ist, Verantwortung über sein eigenes Leben zu übernehmen, benötigt fachliches Wissen, wie unser Leben funktioniert.“ C. Selimov

ZIEL: ganzheitliches Verständnis der Zustände „Gesundheit“ und „Krankheit“

THEMEN DER MODULE: Medizin (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pharmakologie, TCM), Physik, Biochemie, Bioenergie, Energiekörper, Astrologie, I Ging, Philosophie, Spiritualität, Reinkarnation, Meditation, Gesprächsführung mit Klienten, u.v.a.

LAUFZEIT: 2 Jahre, 20 Tageskurse, **ORT:** Wien
0699/ 111 63 7 63, office@energycoaching.net



TIPP

Energetic Healing Ausbildung

20.9.2014, 9.30–17.00

Rückführungen

Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung

DVD: „Astrologie und Reinkarnation“

DVD: „Geistige Gesetze“



Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net





9. Festival der Sinne – GRAZ

Die aktive Gesundheits- und Erlebnismesse

18. u. 19. Oktober 2014

Sa: 10 – 19 Uhr, So: 10 – 16 Uhr

Hotel Novapark

Fischeraustr. 22
8051 Graz



Thema 2014:
Durch-Blick
EINTRITT FREI

Ausprobieren – selber machen – aktiv werden!



ARGE Festival der Sinne
Tel.: (01) 280 76 27

www.festival-der-sinne.at

[www.facebook.com/
festival.der.sinne](http://www.facebook.com/festival.der.sinne)



Foto: Subbotina Anna - Fotolia.com

URSULA V. ALLTAFANDER & BRIGITTE E. ILSEJA

ALLTAFANDER-ILSEJA ACADEMY

5 BEWUSSTSEINS-SEMINARE FÜR DICH



KÖRPER GEIST SEELE

22.8.2014

Berufungs-, Turbo-Power Tag

1 Tag NUR FÜR DICH „Wahrnehmen - Erkennen“

1120 Wien, Hetzendorfer Strasse 119/5

10.8.-11.8.14

Access Level/Stufe 1®

Semmering

30.8.-31.8.14

Numerologie Seminar Basis - 2 Tage

Wien

Für Einzelsitzungen stehen wir Euch gerne mit Terminvereinbarung zur Verfügung



www.alltander-ilseja-academy.com



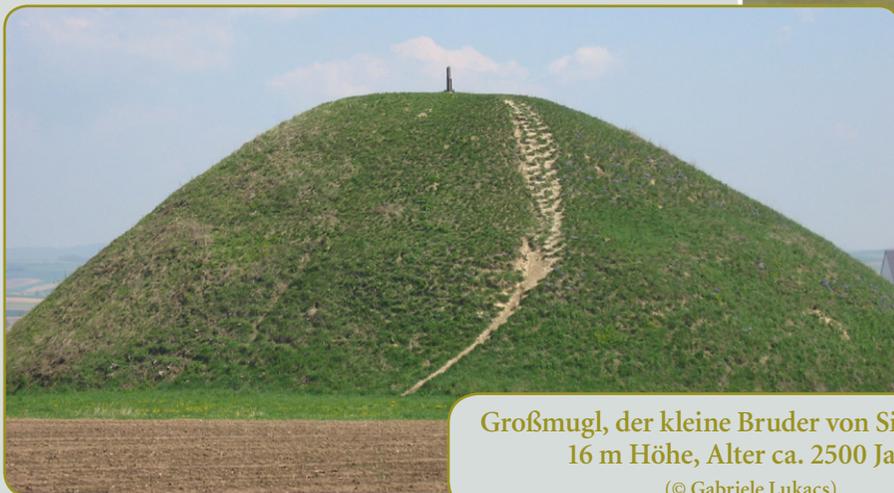
DIE PYRAMIDEN DES WEINVIERTELS

Das Sonnenspektakel von Großmugl von Mag. Gabriele Lukacs



DER KLEINE BRUDER

Silbury Hill, der berühmte 42 m hohe bronzezeitliche Grabhügel in Südengland, hat einen kleinen Bruder in Österreich. In Großmugl im niederösterreichischen Weinviertel, nur 30 km nördlich von Wien, erhebt sich aus der sonst flachen Landschaft ein imposanter Hügel. Schon von weitem erkennt man ihn, diesen als „Leeberg“ bezeichneten Hügel, in Österreich Mugl genannt. Leeberge sind Grabhügel, die ab der Bronzezeit um 1500 v. Chr. errichtet wurden. Die Bezeichnung leitet sich vom keltischen Wort lea oder leb und germanisch hlewa ab und bedeutet Grab- oder Grenzhügel. Davon kommen auch die Orte wie Lebarndorf, Leoben, Leobersdorf und sogar der Leberfriedhof im St. Marxer Stadtteil von Wien. Mit 16 Meter Höhe ist der „Große Mugl“ der größte erhaltene Grabhügel Mitteleuropas. Eine Sensation für das kleine Weinviertel, das allerdings reich an solchen prähistorischen Hinterlassenschaften ist.



Großmugl, der kleine Bruder von Silbury Hill,
16 m Höhe, Alter ca. 2500 Jahre

(© Gabriele Lukacs)



Silbury Hill, 40 m Höhe,
167 m Durchmesser,
Alter ca. 4600 – 4700 Jahren



GRABHÜGEL EINES FÜRSTEN?

Ein hallstattzeitlicher Fürst soll dort begraben sein. Geöffnet wurde der Hügel jedoch nie, noch weniger archäologisch untersucht. Der große Mugl ist aber nicht der einzige in der Gegend. Grabhügel gibt es mehrere im Umkreis, so z.B. der Leobendorfer Kirchenhügel unter der Burg Kreuzenstein, oder zwei Grabhügel in Niederhollabrunn, keiner jedoch auch nur

annähernd so groß wie der große Mugl. Man datiert ihn auf die Zeit um 1500 v. Chr.

Auf den Feldern rund um den Leeberg sowie bei Fundamentaushebungen in der neuen Siedlung in Großmugl wurden Gräber, Grabbeigaben, Tontöpfe, Schmuck und Zahlungsmittel

aus der Bronze- und Keltenzeit gefunden. Auch ein großes Buckelkeramik-Depot wurde in der Nähe ausgegraben. Kennzeichen dieser Keramik sind Verzierungen mit Sonnenrädern, schraffierten Dreiecken und Buckeln. Eine am Gemeindeamt erhältliche Broschüre „Geheimnisse einer Landschaft – Großmugl“ gibt hierzu Auskunft.



Hallstattzeitlicher archäologischer Fund von Keramiktöpfen



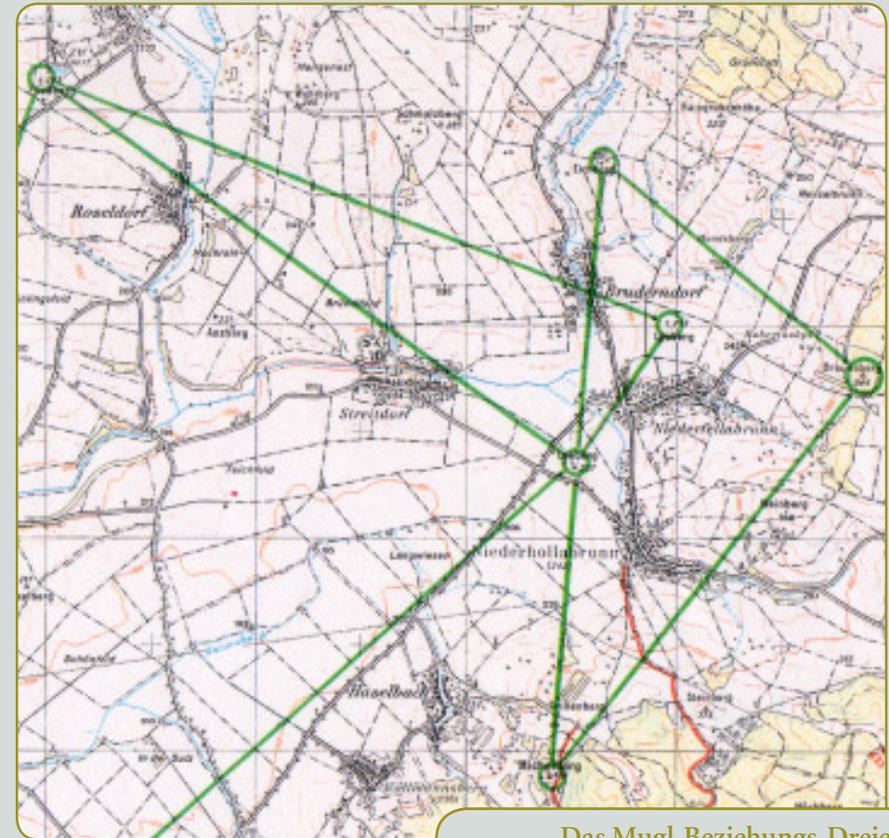
DAS MUGL-BEZIEHUNGS-DREIECK

Erstaunlich ist die Anzahl der heute noch sichtbaren künstlichen Erhebungen westlich des Michelbergs, des „heiligen Berges“, der ebenfalls seit der Bronzezeit besiedelt und vermutlich der Kultberg der gesamten Gegend war. Noch faszinierender ist die Tatsache, dass Großmugl mit zwei weiteren Grabhügeln ein rechtwinkeliges Dreieck auf der Landkarte bildet. Mit 89,13 Grad ist die Abweichung vom rechten Winkel unter 1% und daher praktisch nicht wahrnehmbar. Zufall oder Planung? Wer war um 1500 v. Chr. zu so exakter Planung fähig?

Bei genauerer Betrachtung der Landkarte fällt auf, dass das Gebiet nördlich der Donau von Wien, nicht nur reich an vorchristlichen Grabhügeln ist, sondern diese auch in geometrischer Proportion zueinander ste-

hen. Auch hier wieder Zufall oder exakte Planung? Wie viele dieser geometrischen Dreiecksverbindungen können dem Zufall zugesprochen werden? Ab wann muss man von einer bewussten Anlage mit System sprechen?

Und ist es nicht seltsam, dass viele dieser künstlichen Erhebungen mittels eines Kreuzes sozusagen christianisiert wurden? Bei Rabensburg, im nordöstlichsten Weinviertel, wurde 1825 sogar eine Kapelle auf einem der Leeberge errichtet. Die Inschrift besagt: „Der Verehrung Gottes und dem Andenken der Vorzeit gewidmet“. Also ein klarer Hinweis, dass man die Kapelle bewusst auf ein prähistorisches Bauwerk setzte. Wollte man damit einen alten Kultplatz ehren? Ihn dem Vergessen entreißen, den heiligen Platz für ewig nutzbar machen?



Das Mugl-Beziehungs-Dreieck
(© P.Vaughn)

WERBUNG



Energiereiche Grafiken

Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites....

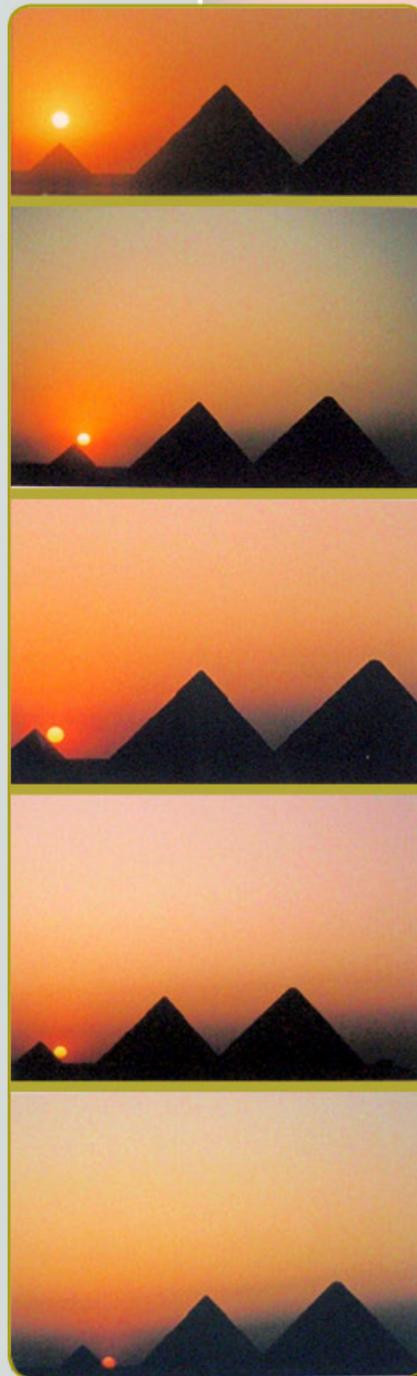
www.luna-design.at



PYRAMIDEN DES WEINVIERTEL

Eine bahnbrechende Entdeckung gelang zwei deutschen Forschern vor einigen Jahren in Sachsen. Sie fanden heraus, dass mittelalterliche Kirchen und Kultplätze den Sternenhimmel auf dem Boden der sächsischen Landschaft spiegeln. Sie sind nach dem Muster von Sternkonstellationen und Sternzeichen in die Landschaft gebaut, gerade so wie die Pyramiden von Gizeh das Sternbild des Orion widerspiegeln. Könnten auch die in der Weinviertler Landschaft um Großmugl verstreuten Hügelgräber eine Sternmarkierung in einem sogenannten „Bodenhimmelsystem“ darstellen? Sind die runden Grabhügel etwa gar als Pyramiden zu bezeichnen?

Eine faszinierende Himmelsbeobachtung kann jedenfalls immer beim Sonnenuntergang zur Tag- und Nachtgleiche, also jeweils um den 21.3. und 21.9., in Großmugl gemacht werden. Noch ist es ein Geheimtipp, da kaum bekannt. Dieses Sonnenspektakel wurde erstmals im Film „Genie und Geometrie“ von Peter Vaughn gezeigt und im Buch der Autorin „Kraftorte im Weinviertel“ erklärt.



Hügelgrab Großmugl

(© Gabriele Lukacs)

Die Sonne rollt über die Menkaure-Pyramide von Gizeh.

(© Santha Faia)



DIE SONNE ROLLT ÜBER DIE WEINVIERTEL-PYRAMIDEN



Um den 21. März und um den 21. September, also dann, wenn die Sonne genau im Westen untergeht, kann man hier ein bemerkenswertes Naturschauspiel beobachten. Dann nämlich steht die Sonne genau über der Hügelspitze. Dort überblendet sie das Holzkreuz, als ob sie es entflammen wollte. Die untergehende Sonne rollt danach genau an der rechten Flanke des Hügel hinunter, wie ein goldener Ball. Sie verschwindet dann exakt zwischen dem großen Mugl und dem (leider nur mehr wenig sichtbaren) kleinen Grabhügel daneben. Die rechte Hügelflanke neigt sich im selben Winkel wie jener, den die Sonne auf unserem Breitengrad bei ihrem Untergang einnimmt. Zufall oder bewusste Planung? Wer formte den Hügel so exakt, dass dieses Naturschauspiel seit 3500 Jahren mit derselben Präzision abläuft?

Eine Parallele dazu gibt es in Ägypten und zwar bei den Pyramiden von Gizeh. Dort rollt die Sonne über die rechte

Kante der kleinsten Pyramide. Auch dort ein überwältigendes Erlebnis, wenn die Sonne entlang der Kante der Mykerinospyramide zum Untergangspunkt rollt. Tausende Touristen bewundern dieses Naturschauspiel. Wann werden die Besucher nach Großmugl strömen? ◆

Weiterführende Links:

- ◀ www.großmugl.at ▶
- ◀ genie-geometrie.com ▶
- ◀ derstandard.at ▶

TIPP

Erreichbar:

Großmugl liegt 14 km nördlich von Korneuburg/NÖ. Der Hügel ist frei zugänglich. Die Broschüre „Geheimnisse einer Landschaft - Grossmugl“ ist am Gemeindeamt erhältlich.

Sonnenspektakel:

jeweils zum Sonnenuntergang rund um den 21.3. und 21.9.



MAG. GABRIELE LUKACS fasziniert das Mystisch-Geheimnisvolle. „Kein Weg zu weit, kein Berg zu steil“ ist ihr Motto, um Verborgenes und Unbekanntes zu erkunden.

Gabriele Lukacs arbeitet als Fremdenführerin in Wien und ist geprüfte Wanderführerin und Kraftplatzführerin. Gemeinsam mit dem Verein www.sonn-wend-stein.at forscht die Autorin über die steinzeitliche Kalenderastronomie.

Seit 2005 erschienen zahlreiche Broschüren und Bücher über Kraftplätze in Wien und Niederösterreich.

◀ www.magisch-reisen.at ▶



KRAFTORTE IM WEINVIERTTEL

MAGISCHE KULTPLÄTZE
GEOMANTISCHE GEHEIMNISSE

Gebundene Ausgabe: 224 Seiten
Pichler-Verlag





Austrian
Extraterrestrial
AERI
Research
Initiative

AERI-Treffen:
jeden 1. Mittwoch
im Monat um 19 Uhr
im Hartwirt/Liefering
in der Stadt Salzburg

www.aeri.at




Werben im Mystikum-Magazin

Kleines Sponsoring bereits ab 29,- Euro

- ▶ 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- ▶ 1 Banner im Format 950x90 Pixel auf unserer Website
- ▶ 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- ▶ mind. 2 Einträgen in unserem Veranstaltungskalender
- ▶ Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- ▶ 1 Foldersgaritur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- ▶ -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Der Sponsorenvertrag läuft über 12 Ausgaben. Eine Kooperation mit Mystikum bringt Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu zahlreichen potenziellen Kunden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Tel: +43 (0)699/10637898
office@mystikum.at
Preis pro Ausgabe (ohne USt.)

JETZT AUF DVD



**Mysterium
Untersberg**

EPISODE #1

BUCH & REGIE: MARIO RANK · KAMERA & MUSIK: STEPHAN JOSEF TIMMER · SPRECHER: JOE BAUMGARTNER
SCHNITT: MARIO RANK & BEN VINEMAN · LAUFZEIT: 24 Minuten © 2014 MYSTERYFACTS.TV (alle Rechte vorbehalten)

DVD VIDEO 16:9

www.mysteryfacts.tv



UFO-Sichtung des Monats



DEGUFO E.V.

WENN AUS UFOS STERNE WERDEN

Heute möchten wir einen geklärten UFO-Sichtungsfall vorstellen, welcher sich im Nachhinein doch als IFO (Identifiziertes fliegendes Objekt) herausgestellt hat.

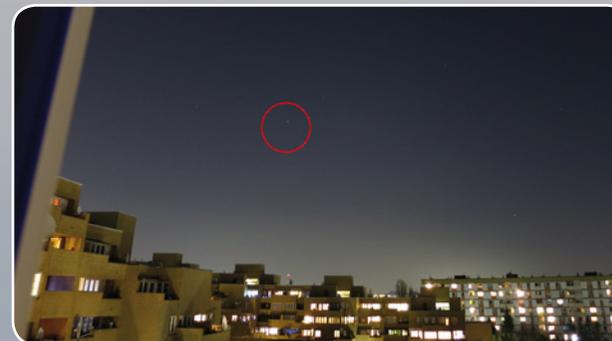
Zur vorliegenden Sichtung aus verganginem März eines für den Zeugen unbekanntes Flugobjektes nahm die DEGUFO-Österreich die Hilfe des Astronomie-Experten und UFO-Forschers mit über 40-jähriger Erfahrung, dem 1. Vorsitzenden der Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP), Hans-Werner Peiniger, freudig an.

Ein aufgeregter Sichtszeuge schilderte nach seinem Anruf bei der Österreich Hotline, wie folgt: „Ich hatte vorhin angerufen wegen der Sichtung, die ich im Bezirk Favoriten (Wienerberg) am Himmel Richtung Osten gemacht habe.

Das Objekt bzw. Licht habe ich bisher zwei Stunden lang beobachtet. Es befindet sich, während ich hier schreibe noch am Himmel. Das Licht flackert, aber

bewegt sich am Himmel ungewöhnlich mal nach links und dann wieder rechts. Es hat dabei unterschiedliche Geschwindigkeiten und bleibt dann auch teilweise stehen. Das Objekt/Licht scheint in einer größeren Entfernung zu sein.“

Dank der großen Erfahrung unseres Kollegen aus Lüdenscheid war der Fall rasch geklärt, denn bei dem sich vermeintlich bewegendes Objekt handelte es sich lediglich um den Stern Arktur. Die astronomische Rekonstruktion veranschaulicht dieses.



Astronomische Rekonstruktion

Oftmals spielt uns unsere Wahrnehmung einen Streich, sodass feststehende Objekte aufgrund ihrer Lichtreflexion so anmuten können, als würden sie sich bewegen. Genau, wie im vorliegenden Fall.

Ein Umstand, der in der heutigen UFO-Forschung nicht selten vorkommt. Der Prozentsatz der nicht herkömmlich erklärbaren Objekte ist nach wie vor gering. Aber trotzdem groß genug und daher auch wert, professionell untersucht zu werden. ♦

UFO HOTLINE 24h DEGUFO E.V.
DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO-FORSCHUNG

Österreich: +43(0)680/3089740
Deutschland: +49(0)162/1749301



DEGUFO.AT

Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung / Österreich

Die DEGUFO e.V. widmet sich der Erforschung des UFO-Phänomens auf wissenschaftlicher Ebene und hält Kontakt zu den wichtigsten UFO-Forschungsstellen und Vereinen im gesamten deutschsprachigen Raum.



SciFi-Filmtipp



von Roland Roth

Vorweg gesagt: Es bleibt mir unverständlich, wie etliche Leute diesen Film mit dem Kassenschlager „GRAVITY“ verwechseln können und sich lediglich anhand des Titels so an der Nase herumführen lassen. „Zero Gravity“ ist natürlich vom Titel her zum Verwechseln ähnlich, leider arbeiten so Filmverleih-Firmen heutzutage. Der Originaltitel „Astronaut: The Last Push“ hat erst mal rein gar nichts mit dem Blockbuster „GRAVITY“ zu tun und es hätte dem Film sicher auch sehr gut getan, ihn nicht mit vermeintlichen Erfolgstiteln hausieren gehen zu lassen. Visuell mit einigen wenigen hervorragenden Special Effects ausgestattet, bringt „Zero Gravity“ sonst allerdings keinerlei Action mit sich und ist nichts für Freunde von Weltraumschlachten. Die Handlung des Films beschreibt eine Raummission zum Jupitermond Europa, da neue

Erkenntnisse vermuten, dass höheres Leben auf dem Jupitermond Europa gedeiht. Die beiden Astronauten Michael Forrest (Khary Payton) und Nathan Miller (James Madio) bilden das Team für die 12-jährige Mission ins All. Ein Meteoriteneinschlag macht der Mission jedoch einen Strich durch die Rechnung. Co-Pilot Miller wird beim Einschlag getötet. Forrest sieht sich der fast unlösbaren Aufgabe gegenüber, das angeschlagene Schiff und sich selbst auf die 2-jährige Heimreise über den Fly-By-Effekt mit dem Planeten Venus zu Mutter Erde zu bringen.

Regisseur Eric Hayden will die klaustrophobische Enge darstellen, die den Sternenflieger umfängt und die Eigenheiten, die er ob des Alleinseins entwickelt. Dabei zeigt er unverblümt und durchaus realistisch, dass Raumfahrt auch Einsamkeit und

Verzweiflung bedeuten kann. Astronaut Forrest muss nun seinen Überlebenswillen aktivieren, um sich selbst und die Endlosigkeit des Weltalls zu bezwingen. Er geht auf eine interplanetarische Reise, die schonungslos realistisch und ehrlich zeigt, was es bedeutet, zu überleben. Seinem Ziel der Rückkehr zur Erde schon zum Greifen nahe, fasst Forrest jedoch einen immens tiefgreifenden Entschluss, der die Karten für die Mission völlig neu mischt, und mich an Peter Schillings Neue-Deutsche-Welle-Hit „Major Tom“ erinnert hat... Nur ansehen, wenn man weiß, dass es sich hier um ein Kleinod der Science-Fiction handelt, das durchaus seinen Reiz hat. ◆

Herzlichst, Ihr Roland Roth

◀ qphaze.alien.de ▶

ZERO GRAVITY ANTRIEB : ÜBERLEBEN



Zero Gravity Antrieb Überleben

- Darsteller: Lance Henriksen, Brian Baumgartner,...
- Regisseur: Eric Hayden
- FSK: Freigegeben ab 12 Jahren
- Studio: Lighthouse Home Entertainment
- Produktionsjahr: 2012
- Spieldauer: 85 Minuten



Seit 1999

Die
Original

GOLDENEN KRISTALLSONNEN



Träger kosmischer Energien!

Wandobjekte in verschiedenen Größen und kleine
Goldene Kristallsonnen zum Auflegen für Heilbehandlungen!

Atelier **SONNENLICHT**

Raphael Reiter

www.atelier-sonnenlicht.net

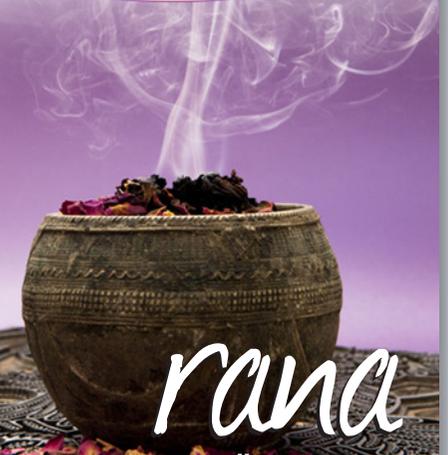
Räuchern - ein Weg,
um Entspannung und
Ruhe zu finden.

Rana's erlesene Naturräucher-
mischungen werden liebevoll von
Meisterhand, nach alten überlieferten
Rezepten und eigenen Kompositionen
zusammengestellt.

Durch die höchste Qualität der
vollkommen aufeinander abgestimmten,
kostbaren, naturreinen Substanzen,
können die edlen Duft- und Wirkstoffe
auf besondere Weise nutzbar gemacht
werden, um so ihre tiefliegende Kraft
und Wirkung für dich zur Entfaltung
zu bringen.

www.sharana.at

Sharana



DIE KUNST DES RÄUCHERNS

ENTSPANNUNG MIT KLANG ...

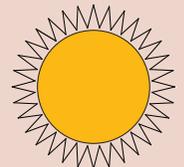
Finden Sie tiefe Entspannung
bei Klangschale, Gong
oder dem Tönen!

Erfahren Sie diese bei
Info-Veranstaltungen,
Einzelsitzungen, Workshops
oder Gong-Seminaren!



Bernhard Melbinger, Klangarbeiter

+43 (0)664-8918122

b.melbinger@aon.atwww.traumklang.at



Das Krisenkochbuch von Constanze von Eschbach

Das Kochbuch für die Krise
181 Rezepte für schwierige Zeiten

Gehören Sie zu den Menschen, die nach dem Zweiten Weltkrieg geboren wurden? Dann mussten Sie bislang nie Hunger leiden. Für die meisten Deutschen ist es „normal“, immer etwas zu essen zu haben.

Doch dies ist keine Selbstverständlichkeit. Die Situation kann sich schlagartig ändern. Damit bei Ihnen auch in der Krise immer schmackhaftes Essen auf den Tisch kommt.

Kartoniert, 288 Seiten

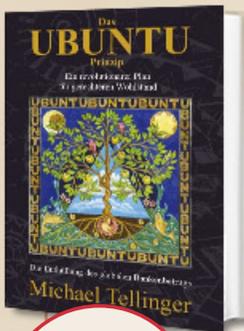
Hier bestellen
EUR
19,95



Gesund in sieben Tagen von Dr. Raimund von Helden

Vitamin-D-Mangel ist die Ursache vieler Erkrankungen und weit verbreitet. Starker Mangel kann zu Krämpfen, Muskelzucken und Muskelschmerzen führen, zu Unruhe, Schlafstörungen und Depression, zu Erschöpfung, Schwäche, Rücken- und Kopfschmerzen, Kältegefühl in Händen und Füßen sowie Kreislauf- und Durchblutungsstörungen. Bei all diesen Beschwerden und Erkrankungen ist oft eine schnelle Besserung und dauerhafte Heilung möglich. Bleibt der Vitamin-D-Mangel lange Zeit bestehen, erhöht sich das Risiko für Bluthochdruck, Diabetes, Osteoporose, Autoimmunerkrankungen, Multiple Sklerose und Krebs. Um dies zu vermeiden, ist ein optimaler Vitamin-D-Spiegel ganzjährig anzustreben.

Hier bestellen
EUR
14,80



Das UBUNTU-Prinzip von Michael Tellingner

Ein revolutionärer Plan für gerechteren Wohlstand. Der Weg, der uns als Spezies hierher geführt hat, ist nicht nur gefüllt mit Lügen und Täuschungen von unvorstellbarem Ausmaß, sondern auch mit der kontinuierlichen Manipulation der menschlichen Rasse, die Tausende von Jahren zurückreicht – vollständig kontrolliert durch Geld. „Das UBUNTU-Prinzip“ präsentiert die solide Grundlage einer Gesellschaftsstruktur, die uns in eine neue Ära wahrer Freiheit von der Finanztyrannei und zu wahrhaftigem Wohlstand und Gedeihen in allen Bereichen menschlichen Strebens trägt.

Kartoniert, 392 Seiten

Hier bestellen
EUR
22,00



Wir impfen nicht! DVD

Impfungen gelten als größter Erfolg der Medizin. Doch sind sie wirklich ein umfassender und sicherer Schutz vor gefährlichen Krankheiten? Immer mehr Indizien und Beweise zeigen: Die Gefährdung durch jene Krankheiten, vor denen Impfungen angeblich schützen sollen, stehen in keinem Verhältnis zu den Nebenwirkungen der Präparate! Besonders auffallend ist das bei Kindern. Die heutigen Epidemien sind allesamt Zivilisationskrankheiten, bei den meisten spielen Impfungen eine zentrale Rolle. Immer mehr Menschen sagen deshalb: Wir impfen nicht!

DVD, Laufzeit: 100 min.

Hier bestellen
EUR
19,90





Samstag,
30. AUGUST 2014

Vortrag
von **Tilman Knechtel**

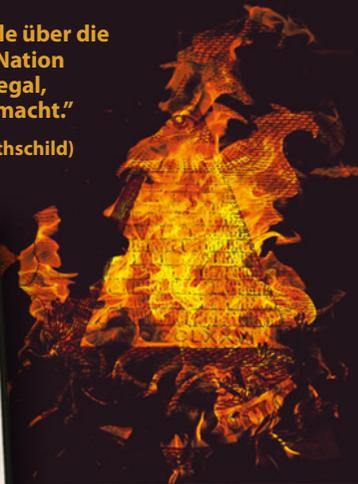
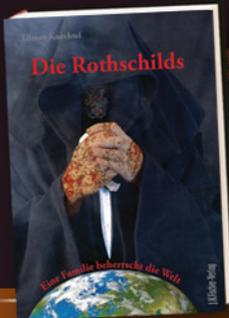
Die Rothschilds Beherrscht eine Familie die Welt?

Die Bankier-Familie Rothschild kultiviert heutzutage das Bild von unprätentiösen Privatbankiers mit guten Manieren, die ihr Vermögen, anstelle von waghalsigen Spekulationen, durch seriöse, wenngleich altmodische Geschäftspraktiken erwirtschaften. Das Etikett der allmächtigen Finanzdynastie haftet den Rothschilds in den Mainstreammedien schon lange nicht mehr an. Doch entspricht dies der Wahrheit?

Der Autor Tilman Knechtel wirft einen genaueren Blick auf die Machenschaften der Familie: Wie schaffte es der Sohn eines jüdischen Kleinwarenhändlers und Geldwechslers aus den Mauern der Frankfurter Judengasse auszubringen und zum Kopf der einflussreichsten Finanzdynastie der Welt zu werden? Wer steckte wirklich hinter den zwei Weltkriegen, die Europa zu Boden rissen? Ist die Armut in den Staaten der Dritten Welt unumgänglich oder werden diese arm gehalten? Sind Verschwörungstheoretiker einfach nur von schlichtem Gemüt, wenn Sie auf den enormen Einfluss einer einzigen Familie hinweisen? Und liegt eine solche Machtfülle für ein paar wenige Individuen überhaupt im Rahmen des Möglichen?

**„Gib mir die Kontrolle über die
Währung einer Nation
und es ist mir egal,
wer die Gesetze macht.“**

(Mayer Amschel Rothschild)



In seinem Vortrag wird Tilman Knechtel ein wenig Licht in die dunklen Verstrickungen der Rothschild-Familie bringen, deren Geschäftsmodell seit dem 18. Jahrhundert auf strengster Geheimhaltung basiert.

Beginn des Vortrags: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,- EUR

Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March

Veranstalter: Osiris-Buchversand, Info-Telefon: 08554/844

www.regentreff.de



KARTEN NUN VERFÜGBAR!

KONGRESS FÜR GRENZWISSEN 2014

11. – 12. OKTOBER 2014



**2 Tage
NUR 70,-
EURO**

ANMELDUNG UND KARTENBESTELLUNG:

TEL: +49 (0) 8554/844 ♦ FAX: +49 (0) 8554/942 894

E-MAIL: kongress@osirisbuch.de ♦ WEB: www.regentreff.de



**TIMOTHY
GOOD**



**DIETER
BROERS**



**ANDREAS
VON RÉNYI**



**MARTIN
ZOLLER**



**ROBERT
STEIN**



**WOLFGANG
EFFENBERGER**

Die Kongressgebühr für beide Tage beträgt 70,- Euro. Teilnahmegebühren für nur einen Tag werden nicht angeboten. Aufgrund der sehr niedrigen Kongressgebühr und der begrenzten Teilnehmeranzahl ist die frühzeitige Beschaffung von Karten sehr empfehlenswert. Die angegebenen Vorträge können sich möglicherweise kurzfristig ändern. Änderungen bezüglich der Referenten oder der Themen berechtigen nicht zur Stornierung der Teilnahme.

Veranstalter: Osiris-Buchversand



02.08. – 03.08.	Rainbow Reiki® 1. Grad Rainbow Reiki®	Original Rainbow Reiki® 1. Grad Seminar nach Walter Lübeck®	www.rainbow-reiki.at	A 1060 Wien
	Numerologie - Lebensplanentschlüsselung	Basis - Seminar	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 1120 Wien
06.08.	Monatliche AERI-Treffen	Hartlwirt, Lieferinger Hauptstrasse 120, 5020 Salzburg	www.aeri.at	A 5020 Salzburg
07.08.	Access The BARS® 32 Punkte am Kopf	Körperprozess - Tageskurs	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 2680 Semmering
07.08. – 10.08.	Energetika Inchenhofen	Die Alternative Gesundheitsmesse	www.energetika.de	D 86570 Inchenhofen
08.08. – 09.08.	Access® Basis-Foundation	Kurs 2 Tage	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 2680 Semmering
08.08. – 10.08.	Einhorn Sommer Camp	mit Melanie Missing sowie dem Garten Eden-& Sommercamp Team	www.yashanaa.com	D 34289 Zierenberg
09.08.	Ausbildung Klangarbeiter 3.Teil	Klänge können anregen, beruhigen und heilen	www.traumklang.at	A 8061 St. Radegund
	Dem Himmel so nah	Engelskonzert mit Lajos Sitas	www.stix7.com	A 8321 St. Margarethen
13.08.	Schamanischer Abend mit Regina Lehdorfer	schamanische Trancereisen, Rituale und geführte Meditationen	www.beratung.lehdorfer.at	A 1220 Wien
15.08. – 17.08.	Naturwesen Seminar im Waldviertel	Von der Wiederverzauberung des Leben	www.synthese.co.at	A 3950 Gmünd
17.08.	Erich von Däniken LIVE	im Jungfraupark, Interlaken, Schweiz	www.jungfraupark.ch	CH 3800 Interlaken

SPEZIALTIPP:
22. - 24. Aug. 2014

Mimik, Gestik & Körpersprache I. Emotionen, Absichten, Lügen erkennen

Ausbildung mit Eric Standop, Fr. ab 16 Uhr, Sa, So ab 10 Uhr.

Gebühr: 750,- & MwSt., Praxis für Gesundheit, Yorckstr.20, 76185 Karlsruhe



23.08.	Medialität - Aktivierung	Kommunikation mit der geistigen Welt - deiner Seele deiner inneren Führung	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 1120 Wien
23.08. – 24.08.	Der schamanische Weg	Schamanische Ausbildung mit Elisabeth F. Schanik	www.aura-reading.at	A 1100 Wien
	Keltische Heilkräuter und Ritualpflanzen	Leiterin: Mag. nat. Gabriele Christine Altmann	www.medizinrad.at	A 3873 Heidenreichstein
	Quantum Energy Relations - Erfüllte Beziehungen führen	Intensivseminar mit Siranus Sven von Staden	www.siranus.com	CH 8708 Männedorf
24.08.	Urlicht-Einweihung-Aktiverungen	Rückverbindung mit deiner Seele	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 1120 Wien
28.08.	Zeit für magische Momente	Die Göttin der Erde erwacht - Fülle und Reichtum	www.institut-andromeda.at	A 2544 Leobersdorf
29.08.	Gympie - Das Atlantis Australiens?	Vortrag von Thomas Ritter	www.thomas-ritter-reisen.de	D 01324 Dresden
	Schnuppertrommeln	Ausprobieren, kennenlernen, Spass haben...	www.trommelseele.at	A 2544 Leobersdorf
29.08. – 31.08.	Happiness-Messe Lindau	Esoterikmesse und Naturmesse	www.happiness-messe.com	D 88131 Lindau
	Esoterikmesse Ober-Grafendorf	Ort: Pielachtalhalle Eintritt frei!	www.esoterikmessen.co.at	A 3200 Ober-Grafendorf
30.08. – 31.08.	Aura-/Chakralesen	Mediale Ausbildung - Deine Medialität wirksam entwickeln	www.rainbow-reiki.at	A 1050 Wien
	Numerologie - Lebensplanentschlüsselung	Basis - Seminar	www.alltafander-ilseja-academy.com	A 1120 Wien

SPEZIALTIPP:

31. August 2014

Die Rothschilds - Beherrscht eine Familie die Welt?

Vortrag von Tilman Knechtel, Ort: Landgasthof „Zur alten Post“, 19.00 Uhr
OT March, Hauptstr. 37, 94209 Regen (D), Kostenbeitrag: 10,- EUR



Vorschau

Aminosäuren und Epiphyse –

Die heimlichen Retter der Menschheit

von Karin Tag

UFOs über Österreich

von Mario Rank

Interview mit Oona Soleil

von Milena Raspotnig

Das nächste Mystikum erscheint am 2. September 2014



Und wie immer auch mit Rubriken von Reinhard Habeck, Mario Rank, Raphael R. Reiter, Roland Roth und Cornelius Selimov.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:

Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at

Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Mag. Gabriele Lukacs, Mario Rank, Raphael R. Reiter, Roland Roth, Cornelius Selimov, Mike Vogler

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:

Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898



Sponsor
werden



Autor
werden



Leser-
Service

Mystikum

DANKT SEINEN SPONSOREN:

